

# Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

September 2018 • 14. Jahrgang • Nr. 7

## Sage mir, was hast du im Haus?





## Liebe Leserinnen und Leser!



### Inhalt

Die flehende Bitte .....	3
Was hast du im Haus? .....	4
Kulturbunker .....	5
Wohnen im Bergdorf .....	6-7
Minimalistische Rezepte .....	9
Ökumene .....	11
Was-Wann-Wo? .....	12-13
Lesetipp .....	14
Kulinarisches .....	14
Kirchenmusik .....	15
Kirchenkreis .....	17
Gottesdienste .....	19-20
Alt-Schmargendorf .....	21-23
Grunewald .....	25-27
Kreuz.....	28-31
Linden .....	32-35
Gemeinsames .....	36

Sage mir, was hast du im Hause? (2. Könige 4, 2)

„Nö! Wieso sollte ich? Das geht Dich gar nichts an, mein Lieber!“

Verständnis fände, wer so reagiert.

Denn: Mein Haus, meine Wohnung ist ein sensibler Ort.

Er verrät viel über meine Person. Da will ich selbst bestimmen, wer einen Einblick bekommt.

„Sage mir, was hast du im Hause?“

Der das fragt im alttestamentlichen 2. Buch Könige ist ein Vertrauter. Eine Frau hatte den Propheten Elisa um Rat und Hilfe gebeten. Sie ist am Ende. Denn sie steht in Gefahr, alles zu verlieren. Es ist die nackte Not. Elisa hat den guten Gedanken: Wir schauen mal, ob nicht in Deinem Hause Hilfe zu finden ist!

Ein Haus ist mehr als ein Gebäude. Es ist ein Lebensort. Und es ist ein Kraftort.

Im Haus können wunderbare Dinge geschehen!

Deswegen unternehmen wir in dieser Ausgabe von Himmel&Erde denn doch den Versuch, hinter die Fassade zu schauen. Werfen Sie mit uns einen Blick in eine Flüchtlingsunterkunft. Schauen Sie nach dem neuen Leben, das in einen alten Bunker in unserer Nachbarschaft eingezogen ist. Entdecken Sie, was in dem Haus der Frau geschieht, die den Propheten Elisa um Hilfe bat.

„Sage mir, was hast du im Hause?“

Damals war es ein Krug mit einem Rest Speiseöl, mit dem die Frau etwas anfangen konnte.

Was haben wir heute so im Hause? Und was fangen wir mit all den Dingen an? Und wie ist das eigentlich mit den Lebensmitteln in der Küche und in der Speisekammer? Auch aus unscheinbaren Dingen lassen sich schmackhafte Mahlzeiten zaubern. Auch davon können Sie in diesem Heft lesen.

„Sage mir, was hast du im Hause?“

Häuser sind Kraftorte. Seien es unsere eigenen vier Wände. Seien es unsere Gotteshäuser. Seien es die Orte, an denen wir zusammenkommen, um miteinander an einem Vorhaben zu werkeln oder auch einfach nur, um uns zu verbinden und Gemeinschaft zu erleben.

Gute Erfahrungen mit unseren Häusern wünscht Ihnen

Jochen Michalek,  
Pfarrer der Grunewaldgemeinde

### Monatsspruch September 2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.  
Pred 3,11 (L)

### Impressum

#### Redaktion

Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41  
✉ Johannsberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**  
Jens-Uwe Krüger  
koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**  
Andreas Groß (V.i.S.d.P.)  
themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**  
Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Lesertelefon**  
Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

#### Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**  
Valeska Basse ☎ 81 82 69 86  
alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**  
Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44  
Grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**  
Andreas Groß ☎ 82 79 22 79  
kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**  
Monika Grüner ☎ 89 74 66 69  
linde@himmelunderde.net

#### Bildredaktion

Elmar Kiltz, ✉ Koenigsallee 80, 14193 Berlin  
bildredaktion@himmelunderde.net

#### Anzeigen

**Auftragsannahme**  
Jens-Martin Menthel ☎ 69 54 79 26  
anzeigen@himmelunderde.net

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Oktober-Ausgabe ist der 1. September 2018.**

Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Ex.



## Die flehende Bitte

### Der Gegenwartsbezug von 2. Könige 4

Von Peter Nusser

Die Bibelstelle 2. Könige 4, der Ausgangspunkt dieses Themenhefts, wird normalerweise als Wundergeschichte gelesen, als Beleg für die Wirkungsmacht und das Charisma des politisch sehr aktiven, für die Israeliten eintretenden, auch in Konspirationen verwickelten Propheten Elisa. (Vgl. etwa G. von Rad, *Theologie des Alten Testaments*, Bd. 2.) Aber kommt es auf das Wunder, dass Elisa Wasser in Öl verwandelt, womit die Schulden der Frau eines seiner ‚Prophetenjünger‘ bezahlt werden können, in dieser Geschichte wirklich ausschließlich an? Mit der naiven Wundergläubigkeit der damaligen Zeit können wir heute als aufgeklärte Menschen nichts mehr anfangen. Wie also ließe sich diese Geschichte noch anders lesen – mit Gewinn für uns heute?

Sieht man von ihrer ‚Bildhälfte‘ einmal ab und fragt nach ihrer ‚Sachhälfte‘, nach dem, was sie als Wahrheitsgehalt vermittelt, den der

Verfasser eines Textes nicht unbedingt beabsichtigt haben muss, sondern den der Leser in ihm erkennt (wobei dessen Erkenntnis am Text überprüfbar bleiben muss, was zu den Grundgesetzen der Hermeneutik gehört), dann drängt sich möglicherweise noch etwas anderes auf als allein die Wundertat des Elisa. Deren Voraussetzung nämlich ist die ‚flehende‘ Bitte der Frau, eine Bitte, die aus einer existentiellen Notlage heraus gestellt wird. Dies würde heißen: Das Wunder der Hilfeleistung ist gebunden an den Menschen, der sich in Not befindet und um Hilfe bittet. Hierin liegt der entscheidende ‚Gestus‘ dieser Erzählung. (Andere Leser werden zusätzlich möglicherweise auch auf die Solidarität verweisen, die zwischen dem Gottesmann und seinen Jüngern zur Anschauung kommt.)

Gegenwartsbezüge lassen sich von diesem Gestus her mannigfach finden. Bedenken wir den Kontext der Entstehung dieser Geschichte, die mit den Wundertaten Elisas auf dessen ihm Einfluss sichernde politische Macht verweisen wollte, können wir auch in heutigem Verständnis den Bereich des Privaten, für den sich etliche Bezüge herstellen ließen, übergehen und den Raum des Öffentlichen in den Blick nehmen. Statt also darauf zu verweisen, dass Hilfe für den Nächsten am ehesten zu erwarten ist, wenn dieser in einer Notlage, z.B. wenn er hungert, um Hilfe bittet, lässt sich dann fragen, was dieser biblische Text gegenwärtig zur Lösung eines öffentlichen Problems beitragen könnte. Denken wir beispielsweise an die vielen Menschen, die gegenwärtig aus Syrien oder aus Afrika zu uns kommen, dann sind die Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten diejenigen, die dem oben genannten Gestus der flehentlichen Bitte am ehesten entsprechen. Wenn wir die Handlung des Propheten ernst nehmen, sollten sie unsere Hilfe erhalten. Aber wie steht es mit den sogenannten Wirtschaftsflüchtlingen, mit den vielen jungen Männern, die ohne unmittelbare existentielle Not in Europa ankommen, um ihre Lebenssituation und die ihrer Angehörigen zu verbessern? Flehen sie um Hilfe oder erwarten sie Hilfe wie eine Selbstverständlichkeit und stellen womöglich sogar Forderungen? Wo liegen unsere Verpflichtungen als Christen? Genau hier gibt die Bibel, genauer: das Alte Testament, wenn wir uns als Christen auf dieses Testament einlassen, eine klare Entscheidungshilfe: 2. Könige 4 plädiert für die Hilfeleistung nur, wenn sie ‚erfleht‘ wird. Nur dann ist unsere Solidarität zu erwarten.

*Dr. Peter Nusser ist em. Professor für Deutsche Philologie an der Freien Universität Berlin*





## Was hast du im Haus?

Von Jens-Uwe Krüger

**N**ehmen wir es einmal ganz wörtlich: Was haben wir alles in unseren Häusern, in unseren Wohnungen? Was hat sich da alles angesammelt, was ist liegengeblieben, als die Kinder aus dem Haus gingen?

Vor einigen Jahren hat ein Forscherteam 32 Mittelklasse-Familien in den USA besucht und ihre Art zu wohnen erforscht. Eine besuchte Person berichtet davon, wie sie alles schön hergerichtet hat, als die Wissenschaftler das erste Mal kamen. Nichts sollte herumliegen, alles wurde in Schränken oder Kammern verstaut. Und dann kam der Schrecken: Die Forscher wollten genau diesen Blick in die Schränke tun, wollten die Rumpelkisten kennenlernen und fotografieren. Das Ergebnis war überwältigend. Weltweit hatten Menschen noch nie so viel Besitz pro Haushalt wie heutige Durchschnittsfamilien in den USA. Es gibt z.T. Berge von Kinderspielzeug (oft verteilt über das ganze Haus). Manche Garage dient nicht mehr zum Unterstellen von Autos, sondern ist Stauraum für alles, was im Haus keinen Platz mehr gefunden hat.

Anscheinend ist es schwer, sich von vielem zu trennen. Und die Menge an Gegenständen, die sich ansammelt, wächst weiter: Da sind die Geburtstage und Weihnachten mit ihren Geschenkemassen; da sind eigene Kaufrausch-Erlebnisse, die nach immer mehr Raum verlangen. Da spiegeln sich Sammler-Ticks und Schnäppchen-Käufe in den Schränken und Nischen von Wohnungen.

Mag sein, dass das Ergebnis dieser Untersuchung für ein Land wie die USA wenig überrascht. Aber wie sieht es woanders aus? Was haben die Menschen in anderen Ländern im Haus, in der Wohnung?

Vor gut 20 Jahren hat der Fotograf Peter Menzel in 30 Ländern Familien gebeten, ihre Haushalte fotografieren zu dürfen. Das Besondere an diesem Projekt war die Notwendigkeit, alles – den gesamten Hausstand – vor das Haus ins Freie zu bringen und sich dann inmitten der eigenen Besitztü-

mer ablichten zu lassen.

Auch hier hat der US-amerikanische Vierpersonen-Haushalt einiges an Haushaltsgeräten und technischem Equipment einschließlich zweier großer Autos aufzubieten. Aber die vierköpfige Familie aus Köln steht ihnen kaum nach.

Spannend sind die ärmeren Regionen. In Albanien finden sich nur die nötigsten Möbelstücke, ein Fernseher und landwirtschaftliche Geräte auf dem Foto. Zu den sechs Personen gesellt sich noch der Esel und einiges andere Kleinvieh.

Eine usbekische Familie (8 Personen) führt einen Schatz vor, der fast nur aus Teppichen und Decken sowie einem Bettgestell besteht, platziert in einer Schneelandschaft vor ihrem kleinen Haus.

Am übersichtlichsten sind wohl die Verhältnisse bei den 11 Menschen einer Familie in Mali, die alles, was sie im Haus haben, auf das Flachdach ihres Lehmhauses gelegt haben: Schüsseln und Töpfe, Körbe und Hacken. Anstelle des sonst in den meisten Behausungen weltweit anzutreffenden Fernsehers ist hier ein Radiogerät inklusive Kassettenrecorder zu sehen.

Wie sähe es aus, wenn ich alles herausbringen müsste? Wieviel Fläche würde ich benötigen, um Bücher, PCs und Haushaltsgeräte, sämtliches

Geschirr und alle Kleidung auszubreiten? Wie schaffen wir es, dass uns die Menge unseres Besitzes in unseren Wohnungen manchmal so gut verborgen bleibt? Würde ich alles nach draußen befördern müssen, würde ich mich wundern, was ich immer noch alles aufgehoben habe. Ich würde Dinge aus vergangenen Zeiten wiederentdecken, die in mir schöne (und manchmal auch unschöne) Erinnerungen wachrufen. Ich sehe die Massen an aufgehäuften Schätzen, die ich längst schon vergessen hatte. Was davon brauche ich wirklich zum Leben?

Minimalisten versuchen dem auf die Spur zu kommen: Mit wie wenigen Dingen kann ich auskommen, wie kann ich mein „Lebensgepäck“ auf das Allernötigste reduzieren? Vielleicht ist es nicht jedermanns Sache, das in die Tat umzusetzen. Aber ein gutes Gedankenspiel ist es sicher. Gewissermaßen nach dem Motto, das sich in unserem Gesangbuch findet: „Man muss wie Pilger wandeln, frei, bloß und wahrlich leer; viel sammeln, halten, handeln macht unsern Gang nur schwer. Wer will, der trag sich tot; wir reisen abgeschieden, mit Wenigem zufrieden; wir brauchen's nur zur Not, wir brauchen's nur zur Not.“ (EG 393,4)

*Jens-Uwe Krüger arbeitet als Pfarrer in der Lindenkirchengemeinde und in der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf*





## Schmargendorfer Kulturbunker

Von Jong-Ha Kim

**B**aujahr 1937 – Ein ehemaliger Kommunikationsbunker aus dem Zweiten Weltkrieg in Schmargendorf. Baujahr 1980 – Ein multifunktionaler Mann aus Südkorea. Mein Name ist Jong-Ha Kim. Dies ist die Geschichte dieses Bunkers und mir – oder besser, meiner Vision:

Es gibt viele Sachen, die uns unzugänglich und unbekannt sind, obwohl sie direkt neben uns schon seit langem existieren. Der Tiefbunker war in der Nachkriegszeit jahrzehntelang immer noch geheim unter der Erde, da es keinen offiziellen Eingang, sondern nur einen Geheimgang durch das über dem Bunker errichtete Gebäude gab.

Nun sieht man zwischen dem Hohenzollerndamm 120 und 121 auf dem Parkhof einen schönen Eingang aus Beton und Glas, der ins Ungewisse führt; aber trotzdem erwarten viele wohl immer noch kaum darunter einen ca. 800 Quadratmeter großen ehemaligen Tiefbunker.

Diesen Bunker versuche ich seit 2015 zu beleben und habe ihn ARTIST HOMES genannt.

„Was ist das Wichtigste, wenn wir uns Fragen zur Geschichte stellen?“

Alle haben ihre eigene Geschichte, egal ob ein Staat, ein Mensch oder ein Objekt. Und niemand kann nur gute Geschichten von sich erzählen. Wir alle haben bestimmt auch eine dunkle Seite in unserer vergangenen Geschichte und wir alle haben irgendwann einmal Fehler gemacht. Manche dieser Geschichten sind so grauenhaft, dass wir sie nicht vergessen dürfen.

Aber wofür?

Die Vergangenheit formt die Gegenwart und die Gegenwart formt die Zukunft. Aber was wir im Moment steuern können, ist nur die Gegenwart. Die Vergangenheit ist die Landkarte. Die Gegenwart ist das Steuer. Die Zukunft ist das Ziel.

Nun zu meiner persönlichen Antwort auf die vorher gestellte Frage: Meine Antwort lautet: „Was hast du dadurch gelernt?“

Das ist der Grund, warum ich den Bunker nicht bloß dazu nutzen will,



um die Vergangenheit zu zeigen, sondern vielmehr hier eine neue Geschichte schreiben und ein neues Leben gestalten möchte, in dem die Hoffnung und das Positive überwiegen.

Viele alte historische Sachen im Bunker existieren immer noch und diese wollen wir auch weiterhin erhalten, und wir versuchen die Atmosphäre heller und bunter zu gestalten. Wir wollen hier einen kreativen Bunker schaffen, aber ohne Grenze.

„Wir sind offen für alles und machen alles, was wir wollen“.

Wenn man sich oder etwas vorstellt, nutzt man immer vereinfachende Worte, z.B. das ist eine Contemporary Art Gallery, er ist ein Angestellter usw. Wegen der Spezialisierung, die seit über 500 Jahren fortschreitet, tun wir gerne alles in simple Kategorien. Aber heutzutage klingen solche Kategorien schon fast sinnlos und stören jegliche Kreativität.

ARTIST HOMES veranstaltet ver-

schiedenste Konzerte, aber auch Lesungen, Theater, Diskussion, Workshops, Seminare usw. – wie gesagt, alles was wir wollen! Was wir hier machen wollen, ist kein typischer Konzertsaal und keine Galerie, sondern soll eine Alternative für die zukünftige Kunst- und Musikszene darstellen.

„Interdisziplinäre Forschung kann eine Lösung sein“.

Viele denken, dass wir nur mit den Künstlern und Musikern zusammenarbeiten. Wahrscheinlich weil wir uns ARTIST HOMES nennen.

Aber was ist Kunst? Und wer ist überhaupt ein Künstler?

Meiner Meinung nach hängt es gar nicht davon ab, was für einen Beruf jemand ausübt oder wie talentiert jemand ist, sondern wie man denkt oder wie man lebt.

Vor ein paar hundert Jahren war das Leben total eintönig. Die meisten Menschen haben ums Überleben gekämpft (außer den privilegierten Klassen wie königliche Familien, der Adel oder Fürsten).

Wenn ein talentierter Mensch mit Instrumenten schöne Musik macht oder mit Farben schöne Bilder malt, war das für den normalen Bürger wie Zauberei, und die meisten hatten keine Chance, in den Genuss solch einer Kunst zu kommen. Kunst war nobel und geheimnisvoll.

In der heutigen Zeit ist unser Leben aber voll von Kreativem, Interessantem und Mysteriösem. Alles kann Kunst sein, jeder kann Künstler sein, aber auch Kunst muss nicht mehr unbedingt Kunst sein.

Im ARTIST HOMES wollen wir mit allen unterschiedlichen Fachbereichen kooperieren und viel Know-how sammeln. Diese Zusammenarbeit wird in Zukunft hoffentlich die wichtigste schöpferische Kraft sein, die den Bunker und meine Vision am Leben hält.

Jong-Ha Kim ist Jazz-Gitarrist aus Südkorea und Betreiber des Kunstbunkers „Artist Homes“ in Berlin



## Wohnen im Bergdorf – Was macht Zuhause aus?

Die ersten Bewohner des Tempohomes in der Fritz-Wildung-Straße leben schon seit einem guten Monat in der von Kieznachbarn als „Bergdorf“ neubetitelten Gemeinschaftsunterkunft. Der Spitzname ist beschreibend. Die Unterkunft ist für 160 Einwohner konzipiert – also relativ klein – und befindet sich auf dem grünen Hügel zwischen den Wilmersdorfer Sportanlagen. Heute scheint die Sonne, der Himmel ist blau, und da man dank der Parkbäume nichts von dem Wilmersdorfer Verkehr mitbekommt, könnte man wohl kurz vergessen, dass man sich in einer Großstadt befindet.

Das Gelände ist großzügig konzipiert; es gibt einen großen Rund-um-die-Uhr-geöffneten Gemeinschaftsraum, einen pädagogisch betreuten Kinderclub, einen Hausaufgabenraum, einen Unterrichtsraum, in dem jeden Werktag Deutschunterricht angeboten wird, Gemeinschafts-

*Von Paul McGimpsey*

waschmaschinen und -trockner, einen Spielplatz, Fahrradständer und eine Feuerstelle unter freiem Himmel. Zusätzlich sind in Planung unter anderem ein flächendeckendes WLAN-Netz und eine Grillstelle.

In den Wohneinheiten ist es jedoch etwas enger. Vier Menschen teilen sich jeweils einen Container, jeweils zwei einen Schlafrum. Eine Person hat 9 m<sup>2</sup> Wohnfläche zur Verfügung. Jeder Container verfügt über eine Toilette, eine Dusche und eine kleine Küche. Zum Einzug bekommen die Bewohner eine Standardausstattung; Besteck, Geschirr und Kochtöpfe. Für jeden Container gibt es einen eigenen Pflanzkasten. Ob sie dort Pflanzen oder Gewürze anpflanzen entscheiden die Bewohner selbst. In einigen Kästen blühen schon die

Blumen. In anderen Kästen duften schon verschiedenen Kräuter wie zum Beispiel Koriander, Basilikum und Petersilie.

Wir sitzen draußen mit zwei alleinreisenden Männern, die arabisch sprechen. Es ist sehr heiß und wir versuchen einen schattigen Platz zu finden.

Herr Mudar kommt aus Aleppo, Syrien. Er spricht fließend Deutsch und hilft seinem Mitbewohner mit der Übersetzung. Sein Leben in Syrien ist für ihn schon Geschichte, und er hat sich entschieden, nicht mehr daran zurückzudenken. Sein Zuhause ist jetzt in der Fritz-Wildung-Straße 21, und er kann sich sein zukünftiges Leben nur in Deutschland vorstellen. Auch eine Ausbildung als Altenpfleger hat er bereits angefangen. In seiner Freizeit kocht er oft und isst sehr gerne zusammen mit seinen Freunden ein besonderes Hauptgericht aus seinem Heimatland.





## „Zeige mir, was in deinem Bücherschrank steht, und ich sage dir, was für ein Mensch du bist.“



Auf der anderen Seite ist Herr Karaguli aus dem Irak, der sehr unglücklich aussieht. Er beschwert sich, dass es in seinem Zimmer sehr heiß ist. Im Gegensatz zu Herrn Mudar ist er in Deutschland nicht glücklich. Es gibt keine Erinnerungen an seine alte Heimat in seinen Zimmer – nicht einmal ein Foto. Musik ist sein Leben. Nur die Musik erinnert ihn an seine Heimat. Am liebsten hört er „Kurdo“, seinen Lieblingsmusiker (ein Rapper irakisch-kurdischer Herkunft aus Heidelberg).

In der Unterkunft wohnt auch eine fünfköpfige Familie aus Aserbaidschan. Sie haben vorher in der Erstaufnahmeeinrichtung in der Lietzenburger Straße gewohnt. Sie sind gut mit der aserbajdschanischen Gesellschaft in Berlin verknüpft. Sie treffen sich regelmäßig, organisieren Partys, kochen zusammen zum Beispiel das Gericht „Asla Governa Shah Yemek“ und hören sehr gerne „Asig“-Musik.

Mit den Fotos erhalten Sie einen kleinen Einblick in das Leben der Familie.

---

*Paul McGimpsey ist in der Geschäftsführung der DRK Dienste für Menschen in den Kreisverbänden Berlin Schöneberg-Wilmersdorf e.V. und Berlin-Zentrum eV. gGmbH*

---

Es gibt Menschen, die führen Gästen, die sie zum ersten Mal besuchen, gerne ihre Kunstsammlungen vor oder den Pool im Garten, die neue Einbauküche oder den Weinkeller.

Alle diese Dinge interessieren mich nicht. Im Gegenteil, sie lassen mich völlig kalt. Alles, wonach ich Ausschau halte ist das Bücherregal.

„Zeige mir, was in deinem Bücherschrank steht, und ich sage dir, was für ein Mensch du bist.“ – Ich finde, da steckt viel Wahres drin. Keine Weinsammlung der Welt kann so aussagekräftig sein wie ein Regal voller Bücher, das im Grunde ein ganzes Leben abbildet. Ein bisschen May, der ein oder andere Hesse – gerne zerlesen und in uralten Auflagen, das zeugt doch von einer literaturinteressierten, grüblerischen Jugend. Oder meterweise psychologische Ratgeber – daraus kann man in der Tat eine Menge schlussfolgern. Ich kenne einen Mann, der liest Reiseführer wie andere Leute weil er selbst nicht gerne reist. Mein Schulfreund Thomas hat die gesammelten Perry Rhodan Bände in Silber in seiner Hausbibliothek stehen, über 140 Bücher, und er hat eine Schwäche für Mathe und Physik (wie viele der mit ihm befreundeten Liebhaber dieser Science Fiction-Reihe). Im Bücherschrank einer Bekannten entdeckte ich vier verschiedene Gesamtausgaben Fontane – kein Wunder, schreibt sie doch Drehbücher, insbesondere Dialoge, und wie sonst sollte man zum Dialogschreiben kommen wenn nicht über Fontane?

Hausbibliotheken haben eine lange Tradition: Teilweise existierten sie aus Prestige-, nichtsdestotrotz vor allem aus Sachgründen und – nicht zu vergessen – oft auch aus Leidenschaft. Immer schon stellten sie gesammeltes Wissen dar, in aller Ausführlichkeit komprimiert in einem (mehr oder weniger großen) Raum. Vor ein paar Jahren gab es in München in der Pinakothek der Moderne eine Aus-

---

*Von Fanni Fritsch*

---

stellung, die sich speziell mit der Architektur von

Bibliotheken befasste. Ihr Titel war ein Zitat des König Salomo : „Die Weisheit baut sich ein Haus“. In Holzmodellen waren dort verschiedenste berühmte Bibliotheken nachgebildet, darunter die Biblioteca Laurenziana von Michelangelo aber auch private Bibliotheken wie die von Salman Schocken in Jerusalem. In der Tat ist die Architektur von Bibliotheken wesentlich, meint sie doch auch immer eine bestimmte Perspektive auf Ordnung, auf Prioritäten und Abfolge.

Wie ist Ihr Bücherregal eigentlich geordnet? Oder gibt es da keine Ordnung? Oder gibt es vielleicht gar nichts mehr zu ordnen, weil Ihre Sammlung keine Neuanschaffungen mehr verträgt?

Meine Bücher unterliegen einer strengen Ordnung – wengleich jeder Bibliothekar vermutlich die Stirn runzeln würde: Ich reihe meine Bücher schlicht nach Gefallen aneinander, und nach Autoren, nicht aber nach Genre. Bei großartigen Autoren lege ich Wert auf möglichst komplette Reihen. Und weil ich eine Freundin amerikanischer Gegenwartsliteratur bin, stelle ich immer mal wieder gerne Titel derjenigen Schriftsteller besonders heraus, die jüngst und noch dazu nobelpreislos verstorben sind.

Eine Freundin von mir hat ihre Bücher nach der Farbigkeit ihrer jeweiligen Buchrücken sortiert. Es soll auch Menschen geben, die Bücher nach Soft- oder Hardcover-Ausgaben trennen...

Ich finde das alles wunderschön. Viele Bücher gehören in jedes Haus. Und deshalb halte ich es aus voller Überzeugung mit Jorge Luis Borges, der schrieb: 'Ich habe mir das Paradies immer als eine Art Bibliothek vorgestellt.'

---

*Fanni Fritsch ist Mitarbeiterin der Kreuzkirchengemeinde*

---

# LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106  
10713 BERLIN (WILMERSDF.)  
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21  
[www.leopold-grabmale.de](http://www.leopold-grabmale.de)



Umzug ? Erbschaft ?  
kein Platz mehr ?

**Ich kaufe Ihre Bücher !**

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art;  
von antik bis modern
  - ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung  
bei Ihnen Zuhause
  - ✓ flotte Abwicklung
  - ✓ Ankauf von Schallplatten
- Tel: 0173 / 231 88 06 mail: [seitenbewegung@web.de](mailto:seitenbewegung@web.de)  
Info: [www.seitenbewegung.eu](http://www.seitenbewegung.eu)

*Hier könnten Ihre Anzeigen stehen!*

Bitte wenden Sie sich an  
**Jens-Martin Menthel**  
[anzeigen@himmelunderde.net](mailto:anzeigen@himmelunderde.net)

# Bünger

Fleischerfachgeschäft



Die Fleischerei Bünger ist als Landes-  
sieger 2014 der besten Metzger  
Deutschlands vom Feinschmecker  
ausgezeichnet worden.



## Wer überlegt kauft QUALITÄT!

JENS-UWE BÜNGER + TEAM  
Westfälische Straße 53  
10711 Berlin (Wilmerdorf)

Telefon 030.89164 32  
Fax 030.893 59 57  
[www.fleischerei-buenger.de](http://www.fleischerei-buenger.de)





## Minimalistische Rezepte

Wenn es ums Kochen geht, man kann einerseits gut und umfangreich einkaufen... oder kann man schauen, was man ohnehin im Hause hat und entsprechend improvisieren. Dabei sind letztendlich Rezepte unschlagbar, die reibungslos funktionieren und schmecken! Wir haben in den Gemeinden herumgefragt und um „minimalistische Rezepte“ gebeten.

### Räuberkartoffeln



### Italienischer Nudelsalat

Multitalent aus wenigen Zutaten: Dieser Salat geht schnell, er eignet sich sehr gut fürs sommerliche Picknick oder Gartenfest, da er mit Olivenöl angemacht und deshalb nicht temperaturempfindlich ist. Und wenn etwas übrig bleibt, kann er am nächsten Tag problemlos in der Pfanne oder einer Auflaufform im Ofen aufgewärmt und als heißes Nudelgericht gegessen werden.

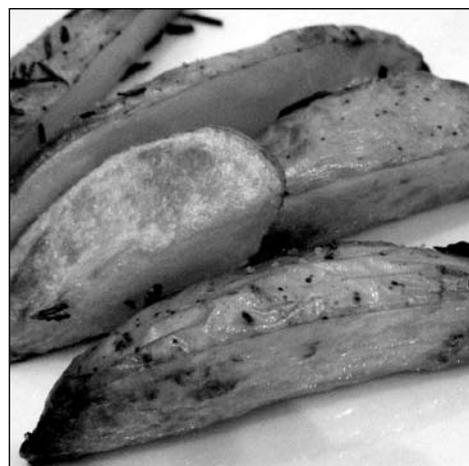
#### Zutaten:

- Nudeln (alle kurzen Sorten, also keine Bandnudeln oder Spaghetti)
- kleine Tomaten
- Mozzarella oder Mozzarella-Kügelchen
- Basilikum, Olivenöl, Salz und Pfeffer

Nudeln bissfest kochen, abgießen und kalt abspülen.

Minitomaten und Mozzarella (klein geschnitten oder als Kügelchen) dazu geben und zusammen mit Olivenöl unter die Nudeln heben. Basilikumblätter dazu und mit Salz und Pfeffer würzen.

... sind eigentlich einfach nur in Spalten geschnittene Kartoffeln (bei neuen Biokartoffeln auch gerne mit Schale), die mit Olivenöl beträufelt, grobem Salz und Rosmarin bestreut bei hoher Hitze im Ofen gebacken werden. Ihren Namen bekamen sie, weil die Kinder klein waren und „wir essen heute Kartoffeln aus dem Ofen“ wenig motivierend klang. Also wurden es „Räuberkartoffeln“: einfach, schnell und mit einem Löffel Schmand (oder einem Klacks Ketchup) in einer Räuberhöhle sicher gut zu essen. Dazu passt natürlich auch alles Ge-grillte und Kräuterquark...aber dann muss man schon wieder mehr im Hause haben.



### Mazze

Was sollte man im Haus haben:



- 500 g Mehl (Dinkel- oder Roggen- oder Weizenmehl)
- 200 ml Wasser
- ½ TL Salz (nach Belieben)

Mehl in eine Schüssel geben und mit dem Salz mischen. Wasser dazugeben und solange kneten, bis der Teig nicht mehr klebt (ca. 8-10 Minuten).

16-20 kleine Kugeln formen und rund oder eckig sehr flach ausrollen. Mehrmals mit der Gabel einstechen.

**Sofort** im Backofen auf Backpapier oder auf einen heißen Stein legen und bei 220°C backen, bis sich braune Flecken bilden und kleine Blasen entstehen.

Das Ganze sieht knuspriger aus, als es ist! Mit diversen Beilagen oder pur zu essen, passt immer und zu allem. Bon appetit!



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

   **333 40 46**

**PFAFF BERLIN** Philipp-Pfaff-Institut · Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH

Haben Sie... **Zahnfleischbluten** oder **Zahnfleischrückgang** oder **Lockere Zähne** oder **Mundgeruch?**

Dann... **melden Sie sich zur Parodontitis-Sprechstunde an!**

Dort erfahren Sie alles zur Erkrankung und mögliche Therapiewege. Die Spezial-Sprechstunde erfolgt in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin der Charité Universitätsmedizin Berlin.

Für eine Terminvergabe melden Sie sich bitte telefonisch unter 030 - 41 47 25-25 oder per E-Mail an [rezeption@pfaff-berlin.de](mailto:rezeption@pfaff-berlin.de)

Abmannshauer Straße 4 – 6 · 14197 Berlin · Geschäftsführer: Dr. Thilo Schmidt-Rogge  
Tel. 030 414725-0 · Fax 030 4148967 · E-Mail: [info@pfaff-berlin.de](mailto:info@pfaff-berlin.de) · Internet: [www.pfaff-berlin.de](http://www.pfaff-berlin.de)

**Malermeister Christian Riedlbauer**  
Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst  
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,  
**Tel.: 030 / 773 46 05**

**RHEINLAND APOTHEKE** Direkt am U-Bahnhof Rüdeshheimer Platz

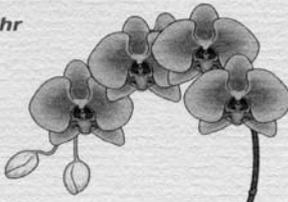
**Wir sind immer gerne für Sie da!**

Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340  
Fax 030 82793415  
[info@rheinlandapothek.de](mailto:info@rheinlandapothek.de)  
[www.rheinlandapothek.de](http://www.rheinlandapothek.de)

## Leben mit Blumen

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr  
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr  
So.: 10.00 - 12.00 Uhr



Hagenplatz 3  
14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45  
Fax 030 - 89 73 52 52

**PUTZHILFE GESUCHT**  
für 4-Zimmer-Wohnung  
Nähe Rathaus Schmargendorf  
Tel.: 89 72 54 27

private Kleinanzeige



## Drews Bestattungen

Begleiten und Betreuen  
**030/43 72 70 38** Tag und Nacht  
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.  
Mommensenstraße 31 · 10629 Berlin  
[www.drewsbestattungen.de](http://www.drewsbestattungen.de)



**Schnoor IMMOBILIEN**

Seit 5 Generationen und über 100 Jahren der Platzhirsch in dieser Region

030. 84 38 95 - 0



Schnoor Immobilien  
Curtiusstraße 6  
12205 Berlin






## „Deutsch, Berlinerisch und Jüdisch“ – die erneuerte Ausstellung im Centrum Judaicum

Mehr Menschen und mehr Biografien zu zeigen, bestimmt das neue Konzept der am 5. Juli wiedereröffneten Ausstellung in der Neuen Synagoge an der Oranienburger Straße, die seit 1995 die Stiftung Centrum Judaicum beherbergt. So lautet ein Kapitel der Ausstellung: „Aus dem Gedächtnis – Erinnerung an Berlin“, in dem Besucher sich die Lebensgeschichten von Jüdinnen und Juden ansehen können, die auf Video aufgezeichnet sind. „Mein Vater und mein Urgroßvater, die waren typisch: Sie waren ganz normale Bürger, trotzdem waren sie jüdische“, sagt darin der frühere Museumsdirektor Michael Blumenthal. Gezeigt wird ein Originalmitschnitt der Synagogenchöre, die 1932 für die Deutsche Wochenschau das Werk „Kol Nidre“ aufnahmen. Man setzt sich dazu auf eine alte Bank und schaut durch ein Glas die Schwarz-Weiß-Projektion der Sänger, während man ihren Stimmen zuhört. Abraham Pisarek war mit einer „Arierin“ verheiratet und durfte daher als Fotograf bis 1941 in Berlin arbeiten. Die seltenen Fotodokumente werden in einem Film präsentiert, der den zutreffenden Titel trägt: „Das ist nicht Papier. Das ist unser Leben“. Diese in der Tat lebendigen Erinne-

Von Nicolas Schönfeld

rungen an Berliner Jüdinnen und Juden sagen mehr als alle Zahlen über sie. Die Ausstellung spannt sich von der Kaiserzeit bis zum Beginn der

Renovierung der Synagoge Ende der achtziger Jahre aus, wie auch schon die alte Präsentation. Die einstmals an der Außenfassade der Synagoge angebrachte Überschrift „Tuet auf die Pforten“, jetzt am Eingang der Ausstellung in einer großen Vitrine gezeigt, gibt seit 150 Jahren den Willen der Gemeinde wieder, sich mit der Stadt zu verbinden: „Die Synagoge ist Symbol für das Selbstverständnis, deutsch, berlinerisch und jüdisch zu sein“, sagte Direktorin Anja Siegemund zur Eröffnung. In diesem Sinne fasziniert, wie auch zuvor, das Gebäude, dessen Details und Schönheit von innen nun aber noch viel besser zur Geltung gebracht werden. Architektur und Ausstellung verbinden sich, indem beide sowohl Fragmente als auch das Ganze zeigen, mit den Wunden des Gebäudes ebenso wie der Menschen. [www.centrumjudaicum.de](http://www.centrumjudaicum.de)

Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde





### *Kinder und Familien*

• **Gottesdienste für Kinder und Familien**

Kindergottesdienst	So (alle 14 Tage) 11:00	Dorfkirche Alt-Schmargendorf
Gottesdienst für Große u. Kleine	So (alle 14 Tage) 11:30	Grunewaldkirche (Kapelle)
Kinderkirche	Einmal im Monat Mo 16:00	Lindenkirche
Kindergottesdienst	1. So im Monat 10:00	Lindenkirche

• **Gruppen**

Eltern-Kind-Turnen (ab 18 Mon.)	Di 16:00-17:00 / 17:00-18:00	Alt-Schmargendorf
Spiel- u. Kontaktgruppe (ab 8 W.)	Mo, Do 9:30-11:30	Kreuz
Spielgruppe (bis 3 Jahre)	Mi 10:00-11:30	Grunewald
Kindergruppe „Kirchenmäuse“ (ab 18 Mon.)	Mo, Mi 9:00-12:00	Linde
PEKiP-Kurs (1. Lebensjahr)	Do 10:00-11:30	Linde
Eltern-Kind-Gruppe (6 Monate)	Di 10:00-11:30	Linde
Gruppe für Tagesmütter	Fr 9:15–10:45	Linde
Musikalische Früherfahrung	Mo 15:00-16:00	Linde
Musikgarten	Fr 16:00-17:00	Linde
Kinderchor (ab 4 Jahre)	Di 15:30-16:30	Linde
Gesprächsangebot für Tagesmütter	Einmal im Monat 19:30-21:00	Linde

### *Jugendliche*

• **Konfirmandenzeit**

Linde	Mi 17:30-19:00	Linde
Grunewald	Do 17:30-19:00	Grunewald
Kreuz und Alt-Schmargendorf	Do 17:00 und 18:00	Kreuz

• **Gruppen/Treffs**

Sprachcafé	Do 16:00	Kreuz
Volleyballmannschaft	Mi 18:00	Kreuz
Café Iglu	So 17:00-21:00	Grunewald
Die Exis	Do 17:00-19:00	Grunewald
Iglu-Abend	Do 19:00-21:00	Grunewald
Jugendcafé	Mi 19:00	Linde
Juniorteamertreffen	Mi 17:30	Linde

### *Erwachsene und Senioren*

• **Gesprächskreise**

Theologischer Gesprächskreis	1. Di im Monat, 19:00	Alt-Schmargendorf
Philosophischer Gesprächskreis	Einmal im Monat Di 19:00	Alt-Schmargendorf
Gesprächskreis Waldmeister	Alle 14 Tage Mo 15:00	Grunewald/Hochmeistergemeinde
Glaube heute	Einmal im Monat Mi 20:00	Grunewald
Bibelstunde	Mo 18:30-19:30	Linde
Gesprächsangebot für Trauernde	1. Do im Monat 16:00-17:30	Linde

Regelmäßige Angebote in unseren Gemeinden



**• Gruppen und Kreise**

Seniorenkreis	Jeden 1. Mo im Monat 15:00	Alt-Schmargendorf
Geburtstagscafé	Alle drei Monate	Alt-Schmargendorf
Gesellige Runde	Mi 15:00	Grunewald
Frauen und Literatur	Einmal im Monat, 15:00	Grunewald
Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche“	Di 15:30	Grunewald
Seniorenfrühstück	Jeden 2. Mi im Monat 9:30-12:00	Kreuz
Seniorenachmittag	Jeden 2. und 4. Mo im Monat 15:00	Kreuz
Gruppe 60+ (nur für Frauen)	Jeden 1. und 3. Mi im Monat 10:00	Kreuz
Lindencafé	Mo 16:00-22:00 (Mai-Sept)	Linde
Literarisches und Gespräche	Alle 14 Tage Mo 16:30-17:30	Linde
Operntreff	Einmal im Monat Do 10:30	Linde
Jahreszeitenfest	Alle drei Monate	Linde
Tolle et lege	Einmal im Monat Fr 20:00	Grunewald (Oktober- März)

**• Gymnastik/Gesundheit/Tanz/Malen**

Gymnastik für Frauen	Do 16:00	Alt-Schmargendorf
Gymnastik für Senioren	Do 14:00	Alt-Schmargendorf
Gymnastik	Mo 10:30-11:30	Grunewald
Gymnastik für Senioren	Do 10:00	Kreuz
Gymnastik für Senioren	Mo 10:30-11:30	Linde
Frauengymnastik	Di 17:45-18:45	Kreuz
Frauengymnastik	Mi 9:30-10:30 / 10:30-11:30 Do 19:00-20:00 / 20:00-21:00	Kreuz
Danzando 60 plus	Fr 12:00-13:00	Alt-Schmargendorf
Tischtennis	Mo 19:00-22:00	Kreuz
Yoga	Di 18:30	Grunewald
Yoga	Di 19:00-20:30	Kreuz
Meditation	Di 20:00	Grunewald
Meditativer Tanz	Fr 20:00	Alt-Schmargendorf
Tanz, Ausdruck und Fantasie	So 18:00 (zweimal im Monat)	Alt-Schmargendorf
Freies Tanzen	Jeden 2. So im Monat 15:30-18:00	Kreuz
Line Dance	Fr 14:30-16:00; 16:30-18:00	Linde
Malgruppe	Do 9:30	Alt-Schmargendorf
Kreatives Malen	Do 11:00-13:00	Linde
Tiffany-Gruppe	Mi 14:00-17:00	Linde
Wohlbefinden im Alltag	Fr 11:00-12:00	Linde
Line Dance	Mo 16:30-18:00	Grunewald

**• Spielegruppen**

Spielekreis	Jeden dritten Mo im Monat 15:00	Alt-Schmargendorf
-------------	---------------------------------	-------------------

**• Besuchsdienste**

Besuchsdienstkreis	Letzter Di im Monat 17:00	Alt-Schmargendorf
Geburtstags-Besuchsdienstkreis		Linde



## Anselm Schubert: Gott essen

Ein erstaunliches und überaus kurzweiliges Buch, das der Erlanger Kirchengeschichtler Anselm Schubert über die kulinarische Seite des Abendmahls verfasst hat. Auf 270 Seiten führt er uns durch 2000 Jahre Christentumsgeschichte und beleuchtet die jeweilige Praxis der Abendmahlsfeier: Brot und Wein bei der Feier des heiligen Mahles sind nicht immer und bei weitem nicht überall auf der Welt gleich. Es wird nebenbei eine kleine Kulturgeschichte von „Brot“ und „Wein“ geboten. Wir erfahren etwas über die zahlreichen Streitigkeiten um die wahren Elemente des Abendmahls, aber auch über Beschaffungsprobleme (Was tun, wenn in einem Erdteil kein Wein vorhanden ist? Importieren oder ganz auf die Abendmahlsfeier verzichten?) und kreative Alternativen (Bier, Cola, Wasser, Saft von aus-

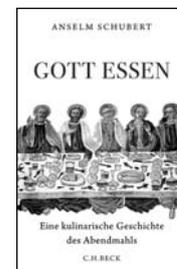
Von Jens-Uwe Krüger

gepressten Rosinen?). Interessant, dass all dies oft keine modernen „Entgleisungen“ sind, sondern über die Jahrhunderte entstandene Probleme, die zum Teil zu völlig gegensätzlichen Lösungen geführt haben.

Zu meinen Überraschungen gehörte z.B., dass Traubensaft beim Abendmahl in den USA des 19. Jahrhunderts nicht nur diskutiert, sondern mit missionarischem Eifer in der Mehrzahl der dortigen Kirchen eingeführt wurde – mehr als 100 Jahre, bevor diese Diskussion in den 1980er Jahren auch bei uns geführt wurde.

Es geht dem Autor nicht um Kuriositäten, sondern sein Buch ist durchzogen von einem Panorama der praktischen Abendmahlspro-

bleme, die sich je nach Kultur und Zeit anders gestellt haben. Dabei leitet ihn kein enges eigenes Abendmahlsverständnis, das nur ein Richtig oder Falsch kennt. In großer Offenheit und Weite bringt uns die vor uns ausgebreitete kulinarische Geschichte des Abendmahls zu einem eigenen neuen Nachdenken über das Mahl Jesu und seine konkrete Ausgestaltung in unserer Gegenwart.



Anselm Schubert: **Gott essen.** Eine kulinarische Geschichte des Abendmahls. Verlag C.H. Beck 2018, 24,95 Euro

## Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Im September kündigt sich vielleicht etwas Melancholie an über den allmählich verblassenden Sommerurlaub, die Ferne zum Meer oder zu den Bergen und den Abschied von langen Tagen und lauen Nächten. Wir vermissen die bunten Märkte Frankreichs, das feine Olivenöl Griechenlands oder die Selbstverständlichkeit, mit der in Italien noch in der einfachsten Trattoria Pasta in Spitzenqualität serviert wird. Pizza Napoli, Salade niçoise, Balsamico di Modena. Die Verbindung von Produkten mit der Region, aus der sie stammen, zeugt von Kultur und Tradition. Daher genießen wir die Insalata caprese an der Amalfiküste oder den Choriatici salata mit Blick auf eine griechische Insel noch mehr, als wir dies bei uns zu Hause tun. Aber man kann ja nicht immer unterwegs sein und sowieso kann sich das nicht jeder leisten. Die Ernte des Berlin-Brandenburger Sommers kann uns trösten. Dazu suchen wir uns spätsommerliches Gemüse in der besten Qualität und bringen dieses als Salat zur Geltung, den wir (sagen wir mal) **Berliner Vorgarten** nennen. Grüne Bohnen an den Enden beschneiden und in sehr gut gesalzenem sprudelnden Wasser 7 Minuten bissfest kochen. Abschrecken. Nachsalzen und mit Apfelessig säuern. Kohlrabi gut schälen, klein würfeln, salzen und in wenig Wasser gar dünsten. Wasser abgießen. Aus Senföl, Salz, Senf und Soja-Sauerrahm eine dicke Vinaigrette aufschlagen und reichlich kleingeschnittenen Schnittlauch reingeben. Mit dem lauwarmen Kohlrabi vermengen. Kleine Frühkartoffeln garen. Salzen, mit etwas Olivenöl benetzen und mit feingeschnittener Kapuzinerkresse belegen. Tomaten (alte, aromatische Sorten) in Scheiben schneiden. Mit Fleur de Sel, Pfeffer und frischem Majoran aromatisieren. Alle Zutaten in einer Bowl oder einem tiefen Teller nebeneinander anrichten. Dazu feines gegrilltes Graubrot. Schmeckt in Berlin am besten.



## Musik in unseren Gemeinden

**Freitag, 7. September, 20:00 Kreuzkirche, Großer Saal**  
**Streichquartett Berlin Tokyo**  
**spielt Toshio Hosowaka**

Blossoming für Streichquartett von 2007 und Joseph Haydn: Die letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze.  
 Eintritt frei

**Samstag, 8. September, 19:30 Grunewaldkirche**  
**Duo-Abend für Violine und Klavier**

Violinsonaten vom Beginn des 20. Jahrhunderts, Werke von Ildebrando Pizzetti, Claude Debussy und Ermanno Wolf-Ferrari. Wolf-Ferrari Ensemble. Niek van Oosterum, Klavier; Wolfram Thorau, Violine.  
 Eintritt frei

**Freitag, 14. September, 21:00 Grunewaldkirche**  
**MoonMelody LVII:**

**Hebrew FolkDuo - Bach 333: Distant Bach**

Hebräische Traditionals arrangiert für Violine und Viola. Werke von Johann Sebastian Bach für Streicher. Wolf-Ferrari Ensemble: Wolfram Thorau, Lili Thorau, Yulia Freidin, Violine; Yair Lantner, Viola; Uwe Hirth-Schmidt, Violoncello.  
 Eintritt frei

**Sonntag, 16. September, 18:00 Grunewaldkirche**  
**Chormusik aus vier Jahrhunderten**

Amadeus Vokalensemble Berlin, Ltg. Reinhard Stollreiter. Kammerchor Fürstenwalde, Ltg. Rudolf Tiersch. Werke von di Lasso, Hassler, Mozart, Distler u.a.  
 Eintritt frei

**Freitag, 21. September, 20:30 Lindenkirche, Gemeindehaus**  
**tolle et lege - nimm und lies -**

M.Schaeffer-Kurepkat, K.Roß, J.-U. Krüger, J.-M. Menthel, F. Evers, O. Trenn und B. Schwietering-Evers lesen; es spielt das Saxophonquartett Düsenfischers Handarbeitszirkel. Einlass ab 20 Uhr, offen bis 24 Uhr.  
 Eintritt: 5 Euro (erm. 2,50 Euro)

**Samstag, 22. September, 20:00 Grunewaldkirche**  
**Händel - Jephtha**

Georg Friedrich Händels letztes Oratorium. Berliner Kantorei, Schöneberger Kammerorchester. Johanna Knauth, Sopran; Anna Oppelt, Alt; Stephan Gähler, Tenor; Peter Fabig, Bass. Choreinstudierung: Günter Brick. Leitung: Sabine Wüsthoff

Eintritt: 5-32 Euro (erm. 3-30 Euro) im Gemeindebüro,  
 ☎ 030-89733353 und an allen Vorverkaufsstellen.

**Samstag 13. Oktober, 17:00 Kreuzkirche**  
**Johannes Brahms – Ein deutsches Requiem**

Der Chor der Kreuzkirche führt in Zusammenarbeit mit dem Berliner Knabenchor Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ Op. 45 in der Bearbeitung für Kammerensemble auf. Chiyuki Okamura-Riem, Sopran; Georg Streuber, Bariton; Orchester *Kreuz+*. Leitung: Sachiko Meßtorff. Eintritt 15 Euro (erm. 12 Euro).

Vorverkauf am Dienstag 9.10. und Donnerstag 11.10. jeweils 16:00–18:00 Uhr im Kirchenbüro der Ev. Kreuzkirchengemeinde Berlin-Schmargendorf (☎ 030-89 77 34 13).

**Sonntag, 14. Oktober, 16:00 Lindenkirche**  
**Joseph Haydn - Die Schöpfung**

Oratorium für Soli, Chor und Orchester. Mitwirkende: Kammersängerin Christine Wolff, Sopran; Robert Franke, Tenor; Reinhold Schreyer-Morlock, Bass; Erkscher Gemischter Chor 1852 e. V. Berlin; Ökumenischer Kirchenchor Lübben; Chor der Neuapostolischen Gemeinde Lübben; Schmöckwitzer Kammerorchester, Leitung: Volker Groeling. Telefonische Kartenvorbestellungen:  
 ☎ 030 661 87 13.

Eintritt: 18 Euro

**Kapelle im Martin-Luther-Krankenhaus**

**K + K – Krankenhaus plus Kultur**

**Donnerstag, 20. September, 16:30**

**Michael Schütz: Kirchenmusik**  
**trifft auf Pop und Jazz**

Michael Schütz, Kirchenmusiker und Kantor der Berliner Trinitatiskirche, spielt am Flügel eigene Kompositionen und Arrangements. Melodien aus dem Evangelischen Gesangbuch verbindet er mit Jazz und Pop – mal ruhig und besinnlich, mal beschwingt und fetzig.



**Mehr als Lesung und Musik**  
**im Gemeindehaus der Evangelischen**  
**Lindenkirchengemeinde**

Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin  
 U-/S-Bahn Heidelberger Platz,  
 U-Bahn Rüdeshheimer Platz  
 Bus 186, 249 und 310

**Beginn: 20:30 !**

**Einlass ab 20:00,**

**offen bis 24:00.**

**Eintritt 5 Euro,**

**erm. 2,50 Euro.**

**Kleine Snacks**

**und Getränke**

**gibt es auch!**

**21. September**

Milena Schaeffer-Kurepkat, Katharina Roß, Jens-Uwe Krüger, Jens-Martin Menthel, Florian Evers, Olaf Trenn und Bettina Schwietering-Evers lesen; es spielt das Saxophonquartett Düsenfischers Handarbeitszirkel.

orzechowskibestattungen@gmx.de  
 www.OrzechowskiBestattungen.de

**Tag  
&  
Nacht**



*„Bei uns ist  
der Tod keine  
normale Sache“*

## ORZECHOWSKI BESTATTUNGEN

**FILIALE WILMERSDORF**  
 Caspar-Theyß-Straße 22  
 (ggü. des Martin-Luther-Krankenhauses)  
 14193 Berlin-Wilmersdorf

**FILIALE SIEMENSSTADT**  
 Nonnendammallee 87a  
 13629 Berlin-Siemensstadt

**Tag- und Nachruf**  
 (030) 49 80 56 28



**SAWAL & SCHÜLLER**  
 Notare · Rechtsanwälte · Fachanwälte

Grundstücksverträge  
 Testamentgestaltung  
 Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 · 10719 Berlin  
 Tel. 030 889275 - 55 · www.sawal.berlin

### Grabpflege

Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

### Axel Grenzendorfer

Gärtner  
 Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof  
 Telefon (033 28) 33 95 85  
 Mobil (0163) 98 94 170  
 gaertner.grenzendoerfer@t-online.de

Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe

**Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.**

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee  
 Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de  
 Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

**MICHAEL SCHATZ**

**Garten- und  
Landschaftsbau  
Gartenpflege**

14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90



### Gemeinsam und geborgen in familiärer Atmosphäre

*Evangelische Pflegeeinrichtung  
in Wilmersdorf – ganzheitliche Pflege  
in allen Pflegestufen*

### Besuchen Sie uns!

**Barbara von Renthe-Fink Haus**  
 Bundesallee 33, 10717 Berlin  
 Kontakt: Jutta Hahn, Telefon (030) 8 60 06 – 106

### Barbara von Renthe-Fink Haus

Wohnen und Pflege  
im Alter

www.bvrf.de

**Hier könnte  
Ihre Anzeige stehen.**

**Kontakt:**  
**Jens-Martin Menthel**

☎ 69 54 79 26

anzeigen@himmelunderde.net

## WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

**030 - 811 44 21**

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition  
 Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · www.wieschhoff-bestattungen.de





## Kirchenkreis

### Superintendentur

- ① [www.cw-evangelisch.de](http://www.cw-evangelisch.de)
- Superintendent Carsten Bolz  
Stellv. Superintendentin Bettina  
Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40  
[suptur@cw-evangelisch.de](mailto:suptur@cw-evangelisch.de)
- Öffentlichkeitsarbeit  
Frau Kaelberlah  
[info@cw-evangelisch.de](mailto:info@cw-evangelisch.de)  
① 74 74 04 92

### Amt für Jugendarbeit

auf dem Campus Daniel  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
① 863 90 99 24  
[jugend@cw-evangelisch.de](mailto:jugend@cw-evangelisch.de)  
① [www.evjuw.de](http://www.evjuw.de)

### Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**  
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin  
(Campus Daniel)  
① 86 39 27-0  
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
(Campus Daniel)  
① 863 90 99 27  
[teamdiakonie@cw-evangelisch.de](mailto:teamdiakonie@cw-evangelisch.de)
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-  
Bethanien**  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 86 09 97 - 0,  
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**  
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
① 86 39 27 40  
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchen-  
kreises am Nikolsburger Platz**  
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin  
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus  
Wohnen und Pflege im Alter**  
Bundesallee 33, 10717 Berlin  
① 860 06 106

## Seelsorge

### Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerinnen Heike Iber (ab 1.11.2018)  
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin  
① 82 72 22 68  
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten  
Sonntag des Monats 10:30 und mitt-  
wochs 17:00 „Atempause – Innehal-  
ten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer  
offen.

### Team Diakonie

Pfarrerinnen Regina Lippold  
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin  
① 863 90 99 27  
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und  
in den diakonischen Einrichtungen.

### Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerinnen Nicole Waberski  
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin  
① 89 55 85 520  
Es finden regelmäßig am Sonntag um  
10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an  
jedem 3. Donnerstag im Monat um  
16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle  
steht Ihnen immer offen.

### Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerinnen Christa Braun  
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin  
① 54 72 79 01  
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30,  
Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum  
steht Ihnen immer offen.

## Bildungsangebote

### Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster  
Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin  
① 825 40 11  
[mail@kloster.be.schule.de](mailto:mail@kloster.be.schule.de)  
① [www.graues-kloster.de](http://www.graues-kloster.de)

### Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
Auskunft und Anmeldung:  
① 863 90 99 18 ☎ 863 90 99 09  
[fb@cw-evangelisch.de](mailto:fb@cw-evangelisch.de)  
① [www.fb-cw-evangelisch.de](http://www.fb-cw-evangelisch.de)

### Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle  
Generationen  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
① 863 90 99 00  
[buero@campus-daniel.de](mailto:buero@campus-daniel.de)  
① [www.campus-daniel.de](http://www.campus-daniel.de)

### Evangelische Grundschule

Wilmersdorf -  
auf dem Campus Daniel  
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin  
① 81 82 69 80  
[info@evgruwi.de](mailto:info@evgruwi.de)  
① [www.evgruwi.de](http://www.evgruwi.de)

## Koordinierungsstelle Arbeit mit Senioren

Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf auf dem CAMPUS DANIEL

VORTRAGSREIHE „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“

Dienstag, 4. September, 17:30 Uhr, VORSORGEVOLLMACHT

Die Vorsorgevollmacht richtig verfassen! Voraussetzungen, notwendige  
bzw. sinnvolle Inhalte der Vollmacht und weiterer Vereinbarungen

Vortrag von **Peter Rudel**, Koordinator Cura Betreuungsverein Charlot-  
tenburg-Wilmersdorf

**Ort:** CAMPUS DANIEL, Brandenburgische Straße 51 (U7 Konstanzer  
Straße; Bus 101).

**Eintritt frei! Anmeldung** - wenn möglich - erbeten! ① 863 90 99 00  
Büro Campus Daniel / Mail: [vinolo@cw-evangelisch.de](mailto:vinolo@cw-evangelisch.de)



Schmargendorf

<b>2. September</b>	<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>
11:00	Gottesdienst mit Taufe für Groß und Klein, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Dr. Groß / Fr. Fritsch, Org. Meßtorff
! 13:00	Familiengottesdienst zur Eröffnung des Sommerfestes mit Kiichi Yotsumoto (Trompete), <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
<b>7. September</b>	<b>Freitag</b>
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
19:00	Abendgottesdienst, Licht und Klang, Pfr. Dr. Groß
<b>9. September</b>	<b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:30	Gottesdienst, <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Goebel
11:00	Gottesdienst mit Chor der Kreuzkirche, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff

**Martin-Luther-Krankenhaus**

<b>2. September, 10:00</b>	<b>Predigtgottesdienst</b>
<b>9. September, 10:00</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>15. September, 10:00</b>	<b>Predigtgottesdienst</b>
<b>23. September, 10:00</b>	<b>Predigtgottesdienst</b>
<b>30. September, 10:00</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>

**Sankt Gertrauden-Krankenhaus**

<b>2. September, 10:30</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>
<b>5. September, 17:00</b>	<b>Andacht „Atempause“</b>
<b>12. September, 17:00</b>	<b>Andacht „Atempause“</b>
<b>19. September, 17:00</b>	<b>Andacht „Atempause“</b>
<b>26. September, 17:00</b>	<b>Andacht „Atempause“</b>

*Ev. Gottesdienste jeweils am 1. Sonntag des Monats 10:30; mittwochs 17:00 Andacht „Atempause – Imgehalten“.*

<b>14. September</b>	<b>Freitag</b>
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
19:00	Jugendandacht, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse
<b>16. September</b>	<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Dürr, Org. Meßtorff
! 9:30	Gottesdienst vor dem Marathon, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Dr. Groß, Org. Strauß
<b>21. September</b>	<b>Freitag</b>
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Orgelandacht, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Brandt, Org. Meßtorff
<b>23. September</b>	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst mit Taufe, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Dr. Groß, Org. Strauß
<b>28. September</b>	<b>Freitag</b>
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
<b>30. September</b>	<b>18. Sonntag nach Trinitatis</b>
9:30	Gottesdienst, <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Chr. Brandt, Org. Magalashvili
11:00	Gottesdienst, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Gärtner, Org. Magalashvili
<b>5. Oktober</b>	<b>Freitag</b>
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, <b>Dorfkirche</b> , Pfr. Dr. Engelbrecht, Org. Meßtorff
19:00	Abendgottesdienst, Licht und Klang, Pfr. Dr. Groß
<b>7. Oktober</b>	<b>Erntedankfest</b>
9:30	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Tina Bäcker (Querflöte), <b>Dorfkirche</b> , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst für Groß und Klein, <b>Kreuzkirche</b> , Pfr. Dr. Groß / Fr. Fritsch



  
**Lindenkirche**  
**Wilmersdorf**

  
**Grunewaldkirche**  
**Grunewald**

<b>2. September</b>	<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>
10:00	Konfirmandeneinführungsgottesdienst, Gemeindepädagoge Balt, Pfrn. Wüstenhagen, Org. Schirmer
<b>7. September</b>	<b>Freitag</b>
18:00	Eröffnungsgottesdienst der Querschnittsvisitation, Superintendent Bolz, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer
<b>9. September</b>	<b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>
10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer
<b>10. September</b>	<b>Montag</b>
16:00	Kinderkirche, Pfrn. Schwietering-Evers
<b>16. September</b>	<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>
10:00	Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Freiwald
<b>23. September</b>	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>
10:00	Gottesdienst, Vikarin Sgraja, Org. Schirmer
<b>30. September</b>	<b>Erntedankfest</b>
10:00	Festgottesdienst mit Taufe und Berliner Mädchenchor, Pfrn. Schwietering-Evers, Org. Schirmer
<b>7. Oktober</b>	<b>19. Sonntag nach Trinitatis</b>
10:00	Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers

**Andachten**

**Montags**

18:00 Abendgebet in der Kapelle

<b>2. September</b>	<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>
11:30	Gottesdienst zur Einführung der neuen Konfirmanden, Pfr. Michalek, Jeremy Lang & Team, Org. Schirmer
<b>9. September</b>	<b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>
11:30	Abendmahlsgottesdienst, Diakon Dziubany, Org. Schirmer
11:30	Freiluft-Gottesdienst für Kleine und Große im Garten des Gemeindehauses, Pfr. Dr. Felmborg und Team
18:00	Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke
<b>16. September</b>	<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>
11:30	Gottesdienst, Pfr. Michalek, Org. Freiwald
<b>23. September</b>	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>
11:30	Gottesdienst, Vikarin Sgraja, Org. Schirmer
11:30	Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team
<b>30. September</b>	<b>Erntedankfest</b>
11:30	„Das schmeckt!“ Erntedankfestgottesdienst für alle Generationen, Pfr. Michalek, Team, Kinder aus Kita und Miniclub, Org. Schirmer
<b>7. Oktober</b>	<b>19. Sonntag nach Trinitatis</b>
11:30	Abendmahlsgottesdienst, Prädikant Schönfeld
11:30	Gottesdienst für Kleine und Große, Pfr. Dr. Felmborg und Team
<b>Abendsegen</b>	<b>Donnerstags (Termine s. Seite 26)</b>
19:00	Abendsegen in der Kapelle

**Unsere Kirchen stehen Ihnen offen ...**



**Alt-Schmargendorf**  
samstags, 11:00 - 13:00



**Grunewaldkirche**  
sonntags, 15:00 - 18:00



**Lindenkirche**  
montags, 16:00 - 18:00

**Kirchen und  
Gemeinde-  
häuser**

**Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf** • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16  
**Kirchengemeinde Grunewald** • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5  
**Kreuzkirchengemeinde** • Kirche: Hohenzollerndamm 130 • Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a  
**Lindenkirchengemeinde** • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG



**Investment | Property Management**  
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin  
T +49(0)30 89 52 88-0

**Wohnimmobilien | Beteiligungen**  
Dachsberg 9, 14193 Berlin  
T +49(0)30 89 52 88-71

[www.krossa-co.de](http://www.krossa-co.de)  
[zentrale@krossa-co.de](mailto:zentrale@krossa-co.de)



## BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

**030 810 55 210**

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf  
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühvoll und professionell an Ihrer Seite



## KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



### IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

## KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 [info@ra-knoop.de](mailto:info@ra-knoop.de)  
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 [www.ra-knoop.de](http://www.ra-knoop.de)



## Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall  
**Seit 1891 im Familienbesitz**  
Breite Straße 30 • 14199 Berlin  
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88  
[info@suchland-bestattungen.de](mailto:info@suchland-bestattungen.de)

**Mobile Fußpflege**, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.

Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.

**Natalie Charton**, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

### Käufe zu realen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes  
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten  
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen

895 03 748 0177/ 35 69 132

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15



## WILMERSDORFER SENIORENSTIFTUNG

*Geborgen im Kiez.*

### Zentrale Verwaltung

Hohensteiner Straße 6-12  
14197 Berlin

Tel. 030 / 82 77 992-70

E-Mail [kontakt@wilmstift.de](mailto:kontakt@wilmstift.de)

[www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de](http://www.wilmersdorfer-seniorenstiftung.de)



## Seniorenkreis

Es ist in Alt-Schmargendorf eine feste Tradition: Am ersten Montag eines Monats trifft sich im Gemeindesaal der Seniorenkreis. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken und einem Stück Kuchen dazu gibt es jedes Mal ein besonderes Thema. Das kann ein Reisebericht sein oder ein Lebensbild, etwas aus der Geschichte oder eine literarische Köstlichkeit. Musikalisch werden wir von Herrn Schmidt am Flügel unterstützt. Frau Mennicke und Herr Erichsen leiten den Seniorenkreis und werden durch weitere Ehrenamtliche tatkräftig unterstützt. Ferner ist Pfarrer Krüger mit dabei.

Im September laden wir ausnahmsweise nicht zum Montagnachmittag ein, sondern wollen zusammen mit der ganzen Gemeinde das Sommerfest am Sonntag, dem 2. September, feiern (Näheres unten). Erst am Montag, dem 1. Oktober, sind wir als Seniorenkreis wieder zur gewohnten Zeit (15 Uhr) und am festen Ort im Saal des Gemeindehauses Kirchstraße 15/16 im 1. Stock (Fahrstuhl vorhanden) beieinander. Dann wird das Erntedankfest im Mittelpunkt stehen unter dem Motto „Alle wurden satt“. Im Rahmen dieses Nachmittags laden wir auch zum Heiligen Abendmahl ein.

## Jugendandacht im September: „Hoffnung“

Die nächste Jugendandacht feiern wir am Freitag, den 14. September, um 19:00 Uhr in der Dorfkirche Alt-Schmargendorf. Wir beschäftigen uns mit dem Thema „Hoffnung“. Worauf darf ich in meinem Leben hoffen? Worauf muss ich vielleicht auch hoffen? Wie fühlt sich Hoffen an? Und was macht eigentlich Gott mit unseren Hoffnungen? Dazu wird es wie immer Musik und Gebete und Lieder geben.

Herzliche Einladung!



## Sommerfest in Alt-Schmargendorf

So, 2. September

13:00 Uhr:

Familiengottesdienst in der Dorfkirche

Ab 14:00 Uhr:

Fest auf der Wiese vor der Kirche  
(bei Regen im Gemeindehaus, Kirchstr. 15/16)

Kühle Getränke und Würstchen vom Grill

Kaffee und Kuchen

Musik und Plausch

Kinderschminken und Spiele für Kinder

Tombola

**Spatzenchor des Berliner Konzertchors**

**Koreanischer Chor**

*Herzlich willkommen!*

**Wir freuen uns über Helferinnen und Helfer, auch für den Aufbau ab 10:00 Uhr und für den Abbau ab 17:00 Uhr, und über Kuchenspenden!** Bitte melden Sie sich in unserem Kirchenbüro unter ☎ 83 22 46 63 oder kirchenbuero@wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de. Vielen Dank!





## Gemeindeleben

### Musik

#### Singkreis

Neue christliche Lieder  
Jeden 2. Freitag im Monat  
Fr, 18:45 – 19:45  
Sachiko Meßtorff  
Termin: 14. September

#### Chöre

##### „Kleine Spatzen“

Kinder von 5 bis 7 Jahren  
Mi, 16:00 - 16:45

##### „Mittlere Spatzen“

Kinder von 7 bis 12 Jahren  
Mi, 16:45 - 18:00

##### „Große Spatzen“

Mädchen ab 12 Jahren  
Mi, 18:00 – 19:00

Anmeldung und Leitung für alle  
Spatzenchöre: Olga Kisseleva  
☎ 0157 74 71 31 43

### Kinder und Familien

#### Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten

So, in der Regel 14-tägig,  
11:00, Dorfkirche

Termine: 2. September, 13:00!: Familien-gottesdienst zur Eröffnung des Sommerfestes, 9. und 23. September

#### Eltern-Kind-Turnen ab 1 1/2 Jahren

Di, 16:00 - 17:00, erste Gruppe  
Di, 17:00 - 18:00, zweite Gruppe  
Anmeldung und Leitung:  
Familienbildung, Frau Domke  
☎ 863 90 99 18

### Jugendliche

#### Jugendandacht

Singen und beten, über Gott und die Welt nachdenken und reden  
Fr, einmal im Monat, 19:00, in der Dorfkirche, Pfr. Basse und Team  
Termin: 14. September  
Thema: Hoffnung

#### Konfirmandenunterricht

Gemeinsam mit der Kreuzkirchenge-meinde im Kreuz-Gemeindehaus (Hohenzollerndamm 130A)  
Pfr. Dr. Groß  
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

### Erwachsene

#### Theologischer Gesprächskreis über die Bibel und Glaubensfragen

In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat,  
19:00, Pfarrhaus, Pfrn. Basse  
Termin: 4. September  
Thema: Altkirchliche Bekenntnisse

#### Besuchsdienstkreis

In der Regel jeden letzten Dienstag im Monat, 17:00, Pfarrhaus  
Frau Markmann ☎ 824 64 74  
Termine: 25. September

#### Spielekreis für Erwachsene

Jeden dritten Montag im Monat, 15:00  
Frau Mennicke ☎ 823 73 09  
Termine: 17. September

#### Malgruppe

Do, 9:30  
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

#### Meditativer Tanz

Fr, 20:00  
Frau Olschewski-Boldt ☎ 782 34 01

#### Gymnastik für Frauen

Do, 16:00  
Frau Walch ☎ 663 96 46

#### Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie

Tanz- und Bewegungsgruppe  
Einmal im Monat.  
So, 18:00, im Gemeindesaal  
Susanne Lorenz ☎ 0176 52 62 78 56  
Mail: RA-Susanne.Lorenz@t-online.de  
www.tanztherapie-lorenz.de  
Termin: 16. September

#### Zumba

Fitness und Tanzen  
Di, 19:30 bis 20:30 im Gemeindesaal  
Infos und Probestunde:  
Sabina Melango ☎ 0174 683 26 01

*Alle Veranstaltungen ohne Ortshinweis finden im Gemeindehaus, Kirchstr. 15/16, statt. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte den Schaukästen und [www.wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de](http://www.wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de)*

### Senioren

#### Seniorenkreis

Mit einem Thema und Kaffee und Kuchen  
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00  
Herr Erichsen ☎ 89 72 51 82  
Frau Mennicke ☎ 823 73 09  
Termine: Wegen des Sommerfestes am 2. September kein Seniorenkreis im September  
1. Oktober: „Alle wurden satt“. Ein Nachmittag zum Erntedank.

#### Seniorensingkreis

Fr, 10:15  
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

#### Gymnastik für Senioren

Do, 14:00 Uhr  
Frau Walch ☎ 663 96 46

#### Danzando 60 plus

Tanz, Kondition, Entspannung, Beweglichkeit  
Fr, 12:00 - 13:00  
Silvana Belli-Bühler ☎ 0151 72 41 48 22 oder 28 04 59 37  
Mail: [silva.bellbue@web.de](mailto:silva.bellbue@web.de)

#### Geburtstagscafé

Für alle Menschen ab 60 Jahren, die in den Monaten Juli, August und September Geburtstag hatten und haben:  
Mo, 8. Oktober, 15:00 - 17:00  
Anmeldung über das Kirchenbüro erforderlich! ☎ 83 22 46 63

## Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne, alte Dorfkirche zu besichtigen.

Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.



## Menschen in Alt-Schmargendorf

### Neues Leben



Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. (Markus 16,16)

#### Getauft wurden:



### Vollendetes Leben



Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)

#### Kirchlich bestattet wurden:



## Fördermöglichkeit

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

#### Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:

##### Empfänger:

KVA Berlin Mitte-West

##### IBAN:

DE42 1005 0000 0190 6655 05

##### BIC: BELADEBEXX

##### Zweck:

Alt-Schma / Spendenzweck (z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

## Wir sind für Sie da

### Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin  
☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69  
Mo, Fr 10:00 - 12:00  
Di, Do 16:00 - 18:00  
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

### Pfarrdienst

Pfarrerin Valeska Basse  
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin  
☎ 81 82 69 86  
pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
Pfarrer Jens-Uwe Krüger  
☎ 69 54 79 27  
krueger@alt-schmargendorf.de

### Gemeindegemeinderat

Pfrn. Valeska Basse (S).....81 82 69 86  
Max-Georg Debbert (E).....  
.....mg94ber@gmail.com  
Dr. Hartwig Grubel.....46 60 11 70  
Melanie Grunow .....  
.....melanie.grunow@outlook.de  
Ingrid Mennicke .....823 73 09  
Dorothea Schürmann.....85 60 36 31  
Tobias Schulin (E) .....21 99 71 82  
Celina Schultz .....  
.....cille.schultz0209@gmx.de  
Martin Schulze (V) .....823 78 40  
V = Vorsitzender, S = Stellvertretende Vorsitzende

### Alt-Schmargendorf im Internet

www.wilmersdorfer-sueden-evangelisch.de

### Kirchenmusikerin

Sachiko Meßtorff  
messtorff@alt-schmargendorf.de

### Kindergarten

Leiter: Robin Norris  
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin  
☎ 823 14 10, 📠 82 71 91 00  
kita-aschma@web.de  
Informationen und Anmeldungen  
gern nach telefonischer Absprache  
**Förderverein der  
Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.**  
Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)  
www.fv-kita-alt-schmargendorf.de  
Spendenkonto des Fördervereins:  
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00  
BIC: DEUTDE3333

## Unsere Räume können Sie mieten

**Terminanfragen** ausschließlich über unser Kirchenbüro Wilmersdorfer Süden ☎ 83 22 46 63, E-Mail: kirchenbuero@ws-evangelisch.de

**Ansprechpartnerin vor Ort (Räume zeigen, übergeben und abnehmen):**

Gisela Brauer ☎ 365 39 77,  
E-Mail: gi\_brauer@t-online.de

## optik studio bilden



**Gleitsichtglasprobleme ?**

Unser neuartiges Premium-Mehrstärkenglas kombiniert unsichtbares Nahteil mit stabilen Blickfeldern ! Wir beraten Sie gern !

Breite Strasse 16  
14199 Berlin  
Schmargendorf  
**030/897 233 50**  
www.optik-studio-bilden.de

**Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm**

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich \*\*\*
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage

  
**ST.-MICHAELS-HEIM**  
**JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL**

Bismarckallee 23  
 14193 Berlin  
 Telefon +49 30 896 88-0  
 info@st-michaels-heim.de  
 www.st-michaels-heim.de






**Schuhmachermeister**

**Simon Wolff**

Sulzaer Str. 12 **14199 Berlin**

☎ **826 21 69**

**Öffnungszeiten**  
**Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr**  
**Samstag 8:00 - 13:00 Uhr**



**Ambiente floral**

**Blumen und Floristik für jeden Anlass sowie fachkundige Beratung vom Floristen**

**im S-Bahnhof Berlin-Grunewald**  
 Tel.: 0160-7575218  
 Inh.: Duarte Cruz de Castro

**Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr**  
**Sa. 9:00 - 14:00 Uhr**

**Seit 160 Jahren im Familienbesitz**

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen  
 Individuelle und stilvolle Trauerfeiern, schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen  
 Spezialist für Auslands-Überführungen  
 eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik  
 Bestattungs-Vorsorge

**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl, auch Sondergrößen**

Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**

**Hausbesuche • 9 Filialen**  
**www.hahn-bestattungen.de**



**HAHN**  
**BESTATTUNGEN**

**WUNSCH** 

Wunschbuch Printware GmbH  
 GF Hella Wunsch

Wilmersdorfer Straße 94 10629 Berlin  
 Tel. (030) 885 999 - 0 Fax (030) 885 999 - 1  
 www.Wunsch-Buch.de team@Wunsch-Buch.de

**TREICHEL & TREICHEL**  
 IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte  
 Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

Koenigsallee 39 • D-14193 Berlin Grunewald  
 Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 • Fax 030 - 89 50 22 97  
 treichel@treichel.berlin

*Hier könnte Ihre Anzeige stehen!*

**Kontakt:**  
**Jens-Martin Menthel**  
 ☎ 69 54 79 26  
 anzeigen@himmelunderde.net

**Ausblicke – mit Chic und Charme gestalten**

Gardinen, Jalousien, Rollos und mehr  
 Anfertigen, liefern und anbringen  
 Kompetente Beratung gern auch vor Ort



**Chantal Chapuis ♦ Raumausstattung**

Seit über 10 Jahren in Berlin-Schmargendorf  
 030/824 73 67 www.wohnstoffe.com



## Gottesdienst im Gespräch

In den kommenden Monaten bekommen die Gemeinden in Charlottenburg-Wilmersdorf Besuch. Die Querschnittsvisitation Gottesdienst führt die sog. Resonanzgruppen in unsere Gottesdienste. Sie haben die Aufgabe, die Gottesdienste mitzuerleben und ihre Eindrücke niederzulegen. Worauf sie ihr besonderes Augenmerk legen sollen, das haben wir vorher miteinander abgestimmt. Wir wollen z. B. gerne wissen, wie die Resonanzgruppe die Liturgie als Möglichkeit der inneren und äußeren Mitwirkung oder in der Predigt die Begegnung

von biblischem Text und Gegenwart erlebt. Geben wir das richtige Maß an Orientierung, damit alle, die kommen, sich gut geleitet und doch frei fühlen, am Gottesdienst so teilzuhaben, wie sie es gerne möchten? Und wie sieht eigentlich die informelle Kommunikation vor und nach dem Gottesdienst aus?

Diese und andere Beobachtungen sollen dazu dienen, unsere Art und Weise, Gottesdienst zu feiern, noch genauer zu verstehen und gute Schlüsse daraus zu ziehen. Wir sind ganz gespannt und hoffen auf zukunftsfruchtige Ergebnisse.

### „Das schmeckt!“

#### *Erntedank in der Grunewaldkirche*

Bereits am 30. September feiern wir Erntedank – mit einem Gottesdienst für alle Generationen.

Wir hören die Geschichte von der „Steinsuppe“, wie sie Anais Vaugelade erzählt. Wir schnippeln und köcheln und probieren aus, wie Vertrauen und Gemeinschaft schmeckt.

Wie es gute Tradition ist, schmücken wir den Altar mit all dem Guten, das Kammer und Garten hergeben. Steuern Sie doch selbst etwas bei, wofür Sie danken möchten! Alle Gaben werden im Anschluss an den Gottesdienst an die Verteilstation von „Laib und Seele“ in der Trinitatiskirche weitergegeben.

### Schatzmeister/in gesucht!

Haben Sie ein Herz für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde? Haben Sie Freude daran, einen Beitrag dazu zu leisten, dass die Kirchenmusik finanziell gut ausgestattet ist? Geht Ihnen der Umgang mit Zahlen leicht von der Hand? Dann sind Sie womöglich genau die/der Richtige für die Aufgabe, die eingehenden Spenden beim „Freundeskreis Musik in der Ev. Kirchengemeinde Grunewald e.V.“ zu verwalten! Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Vorsitzenden Annette Farrenkopf, ☎ 0179 210 04 20, oder bei Susanne Reimann, kirchenmusik@grunewaldgemeinde.de .

### Friedensläuten und Andacht am 21. September

Am 21. September, dem Internationalen Friedenstag, beteiligt sich unsere Grunewaldkirche am europäischen Friedensläuten. Es ist das erste seiner Art. Anlass ist das Gedenken an das Ende des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren sowie an den Ausbruch und das Ende des 30-jährigen Krieges (vor 400 bzw. 370 Jahren). In ganz Europa läuten die Glocken zeitgleich von 18:00 bis 18:15 Uhr MEZ. Im Anschluss daran laden wir wie viele andere christliche Gemeinden und Gemeinschaften zur **FRIEDENSANDACHT** ein. Sie findet – unter Mitwirkung unserer Jugendlichen – in der Kapelle unserer Grunewaldkirche statt. Herzliche Einladung!

## Musik in der Grunewaldkirche

Sa, 8. September, 19:30  
Grunewaldkirche

### Duo-Abend für Violine und Klavier

*Werke von Ildebrando Pizzetti, Sergej Rachmaninow, Ernest Chausson u.a.*

Wolf-Ferrari-Ensemble  
Moderation und Leitung: Wolfram Thorau  
Eintritt frei! Ausgangskollekte erbeten

So, 16. September, 18:00  
Grunewaldkirche

### Chormusik aus vier Jahrhunderten

*Werke von di Lasso, Hassler, Mozart, Distler u.a.*

Amadeus Vokalensemble Berlin  
Leitung: Reinhard Stollreiter  
Kammerorchester Fürstenwalde  
Leitung: Rudolf Tiersch

Sa, 22. September, 20:00  
Grunewaldkirche

### Händel - Jephtha *Georg Friedrich Händels letztes Oratorium*

Berliner Kantorei  
Schöneberger Kammerorchester  
Johanna Knauth, Sopran; Anna Oppelt, Alt; Stephan Gähler, Tenor; Peter Fabig, Bass.  
Leitung: Sabine Wüsthoff und Günter Brick



## Gruppen

### Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00  
mit Pfr. Michalek und Team

### Spielgruppe (< 3 Jahre)

Sandra Lossau ☎ 832 22 305  
Mi, 10:00 - 11:30

### Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Günter Brick

### Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Christian Bährens

### Gesellige Runde

Mi, 15:00, mit Werner Dziubany  
Gemeindehaus, Clubraum

### Gesprächskreis Frauen und Literatur

Mi, 5. September, 15:00  
Informationen unter ☎ 83 22 46 63

### Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02  
Mo, 3. und 17. September, 15:00  
Furtwänglerstr. 5

### Gymnastik

mit Karola Labowsky  
Mo, 10:30 - 11:30

### Yoga

mit Pfr. Dr. Krügerke  
Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

### Line Dance

Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,  
Henriette Beckmann  
☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

### Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30,  
Großer Saal, 2.OG  
Informationen: Uschi Görtz  
☎ 803 76 45

### Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke  
Di, 20:00, Kirche  
Teilnahme nach Rücksprache mit  
Pfr. Dr. Krügerke  
☎ 03322 125 51 66

### Jugendgruppen

Do, 18:00-19:30, „Die Exis“  
Do, 19:30-21:00, Iglu-Abend

## Veranstaltungen

### Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche“

Einlass: 15:30  
Beginn des Programms: 16:00  
Gemeindehaus

#### 4. September:

„Wir sind wieder da!“ Gemütliche  
Wiedersehensfeier mit bunten Erin-  
nerungen von der Sommerpause mit  
Diakon Dziubany

#### 11. September:

„Klassik für Freunde – Musik ohne  
Grenzen“. Werke unterschiedlicher  
Komponisten mit dem jungen Pia-  
nisten Maximilian Szadziul.

#### 2. Oktober:

„Der komische Alte“ – Ein absurder,  
komödiantischer Monolog für Jung  
und Alt beginnt als Gerichtsprozess  
und steigert sich ins Absurde. Es  
spielt der Berliner Schauspieler Chris-  
tian Schaefer.

#### 9. Oktober:

„Auf den Spuren der alten Römer  
durch die blühende Provence.“ Mit  
Lichtbildern vorgestellt und erklärt  
von Hans Moser.

So, 9. September, 18:00  
Grunewaldkirche  
**Taizé-Gottesdienst**  
mit Pfarrer Dr. Krügerke

**Grunewalder  
Kinderbasar**  
nach dem Kaufhausmodell  
Sa, 29. September, 10:00 - 14:00  
So, 30. September, 11:00 - 14:00  
Gemeindehaus  
Hier werden Kinderbekleidung  
(Gr. 50 bis 176), Spielzeug, Bücher  
und vieles mehr nach Art und  
Größe sortiert und ausgepreist  
angeboten.

### „Abendsegen“

Do, 19:00

Do, 6. September, 19:00, Kirche:  
Gregorianische Vesper,  
Lektor Lange

Do, 13. September, 19:00, Kapelle:  
Abendmahlsgottesdienst,  
Pfrn. Friedewald

Fr, 21. September, 18:00 (!), Kapelle:  
Europaweites Glockenläuten zum  
Internationalen Friedenstag, an-  
schließend Andacht mit der Jungen  
Gemeinde, Jeremy Lang

Fr, 28. September, 19:00, Kapelle:  
Vorabendgottesdienst zu Michaelis  
– Erzengel Michael und alle Engel,  
Prädikant Schönfeld

So, 30. September, 11:30  
Grunewaldkirche  
**„Das schmeckt!“**  
Erntedank-  
Festgottesdienst für  
alle Generationen

mit Pfarrer Michalek, Team &  
Kindern aus Kita und Miniclub,  
Organist Schirmer

### Geburtstagskaffee für Juli- und August-Geborene

Fr, 7. September, 15:30  
Beim **Geburtstagskaffee** liest Wer-  
ner Dziubany aus „Die Frau im  
Dunkeln“ – Autorinnen und Kom-  
ponistinnen des Kabarets und der  
Unterhaltung von 1901 bis 1935.  
Eine Kulturgeschichte.



## Wir sind für Sie da

### Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin  
☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69  
Mo, Fr 10:00 - 12:00  
Di, Do 16:00 - 18:00  
kirchenbuero@ws-sueden.de

### „Offene Tür“ - Kaffee, Infos, Gespräch

Furtwänglerstr. 5  
☎ 89 73 33 30  
Mo, Fr 10:00 - 12:00  
Di, Do 16:00 - 18:00

### Kartentelefon für Oratorienkonzerte

☎ 89 73 33 53, ☎ 89 73 33 55

### Gemeindekirchenrat

Sarah Bühler ..... 61 62 37 52  
Dr. Anja Burchardt ..... 0160 801 79 73  
Martin Keil ..... 813 77 10  
Heiner Klös ..... 0175 263 01 03  
Jochen Michalek (S) ..... 89 73 33 44  
Alexander Nickert ..... 0172 680 30 01  
Jil Rumpeltes (V) ..... 21 01 44 05  
Christa Schliski ..... 0162 134 03 54  
Dr. Nicolas Schönfeld (B) .....  
..... 0179 215 54 27  
Jan-Ole Simon ..... 31 80 48 36  
Dorothee Stallmeyer-Tümis .....  
..... 83 22 43 04  
Dr. Johannes v. Waldthausen .....  
..... 0170 585 22 72

V = Vorsitzender, S = Stellvertretender Vorsitzender  
E = Ersatzälteste, B = Beiratsvorsitzender

### Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19  
j.lang@grunewaldgemeinde.de

### Pfarrer Jochen Michalek

☎ 89 73 33 44  
Sprechstunde: Di 17:00 - 18:00  
j.michalek@grunewaldgemeinde.de

### Diakon Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40  
Di 18:00 - 19:00, Do 11:00 - 12:00  
w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

### Kindergarten

**Leiter: Wolfgang Hampel**  
Koenigsallee 10 A  
☎ 892 81 02 ☎ 89 54 03 31  
kita.grunewald@web.de  
Sprechstunde: Di 10:00 - 12:00  
Do 16:00 - 18:00

### Mini-Club/Vormittags-Kindergarten

**Leiterin: Anja Christmann**  
Furtwänglerstr. 5  
☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00 - 13:00  
a.christmann@grunewaldgemeinde.de

## MoonMelody Nachtmusiken LVII

Fr, 14. September, 21:00  
Grunewaldkirche

Hebrew Folk Duo – Bach 333:  
Distant Bach

Hebräische Traditionals arrangiert für Violine und Viola.

Werke von Johann Sebastian Bach für Streicher.

Wolf-Ferrari-Ensemble  
Leitung: Wolfram Thorau  
Eintritt frei! Ausgangskollekte erbeten

## Abendmahls- gottesdienste

in den Seniorenheimen

### 11. September

11:00 Wilmersdorfer Seniorenstiftung,  
Koenigsallee 15,  
Diakon Dziubany

### 14. September

10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,  
Wernerstr.11,  
Diakon Dziubany

10:30 Seniorenzentrum Herthasee,  
Delbrückstr. 4 a,  
Pfrn. Lippold

15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,  
Bismarckallee 35,  
Diakon Dziubany

16:00 Karl-Steeb-Heim,  
Hagenstr. 39-47,  
Pfrn. Lippold

## Menschen in der Grunewaldgemeinde

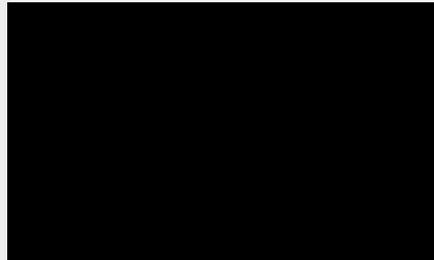
### Neues Leben – Taufen:



### Gemeinsames Leben – Trauungen:



### Vollendetes Leben – Bestattungen:



## Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

**Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02**  
**BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin**

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

#### Förderverein Kindertagesstätte Grunewald Gemein- de e. V.

Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)  
IBAN: DE51100900007126499005  
BIC: BEVODEBB

#### Förderverein Junge Gemeinde e. V.

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74  
BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

#### Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemein- de e. V.

Annette Farrenkopf (Vorsitzende) ☎ 0179 210 04 20  
IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08  
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



## SoniMondo - Weltklänge zu Brasilien

Am 21. September machen wir uns wieder auf die Reise. Diesmal geht es nach Brasilien. Wir feiern um 19:00 Uhr einen Gottesdienst im Großen Saal. Die Ansprache wird der Theologe Frank Tiss halten. Er hat 15 Jahre im Amazonasgebiet gelebt und zwar mit dem Volk der Kulina, den Ureinwohnern Brasiliens. Über seine Erfahrungen hat er ein Buch unter dem Titel „Nach dem Regenwald ein Dschungel“ geschrieben. Wir freuen uns auf seine Ansprache und seine Berichte.

Musikalisch wird das Brasil Ensemble Berlin, ein einzigartig interkulturelles Projekt in Deutschland, den Abend gestalten. Das Ensemble setzt sich aus einem gemischten Chor und einer Jazzband zusammen. Die

Musikstücke stammen ausschließlich von brasilianischen Komponisten verschiedener Epochen und Stilrichtungen und sind für mehrstimmigen Gesang und Begleitband arrangiert. Das Brasil Ensemble Berlin ist sowohl für Laien als auch für (semi)professionelle Musiker gedacht. Sie vereint die Begeisterung für die brasilianische Musik und den Klang der portugiesischen Sprache.

Zum Ablauf des Abends: Nach dem interkulturellen Gottesdienst wird es ein brasilianisches Buffet geben und anschließend das Konzert.

Wir freuen uns auf diesen Abend und laden herzlich ein.

Fanni Fritsch  
und Andreas Groß

## Busausflug im September: Es geht ans Haff!

Di, 11. September

Genauer gesagt ins Uckerland. Zunächst besichtigen wir das historische Freilichtmuseum Torgelow.

Nach archäologischen Befunden wurden hier Block-, Bohlen- und Flechtwandhäuser des 9. und 10. Jahrhunderts in Originalgröße rekonstruiert. Historischen Handwerkern wie Bronzegießer, Töpfer und Schmied kann man bei der Arbeit über die Schultern schauen und vielleicht auch einmal selbst probieren, wie unter klingenden Hammerschlägen ein Feuerstahl entsteht.

Nach einem zünftigen Mittagessen

geht es weiter mit einer Schiffstour übers Haff bei hoffentlich schönem Wetter. Anschließend sind wir zu Gast in Ueckermünde zu einer kleinen Kirchenführung, bevor es dann nach Kaffee und Kuchen wieder zurück nach Schmargendorf geht.

Teilnehmerbeitrag: 55 Euro

Anmeldungen über das Kirchenbüro oder Fanni Fritsch

Abfahrt: 7:30 Uhr

Rückkehr: 20:00 Uhr

Wie bereits beim letzten Busausflug angekündigt, begleiten wir Sie ab September zu zweit als starkes Team: Rainer Hennekes und Fanni Fritsch

## Neuer Konfirmandenkurs beginnt

Der neue Konfirmandenkurs beginnt nach den Herbstferien. Dazu gibt es einen Informationsabend für Jugendliche und Eltern am 13. September um 19:30 Uhr.

## Geburtstagsempfang

Wir laden alle Geburtstagskinder der Monate August und September zu einem Geburtstagsempfang am 14. Oktober um 9:30 Uhr ein. Anschließend feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

## Alles auf Los

### Gottesdienst für Groß und Klein

So, 2. September, 11:00

Der Gottesdienst für Groß und Klein zum Schuljahresbeginn findet am 2. September um 11:00 Uhr statt. Er wird von Frau Fritsch, Frau Kramer und Pfarrer Dr. Groß gestaltet.

### Es sind noch Plätze frei!

Für eine Adventsfahrt ins Erzgebirge vom 13. bis 16. Dezember sind noch einige Plätze frei.

Kosten: 539 Euro für 4 Tage/3 Übernachtungen im Doppelzimmer.

Anmeldung bei Karin Regierer  
☎ 825 48 45

## Berlin-Marathon am 16. September

Schauen Sie den Marathon, feuern Sie die über 40.000 Läuferinnen und Läufer an und nutzen Sie den Tag für Gespräche und Begegnungen vor der Kreuzkirche. Es gibt Live-Musik, Kuchen, Getränke und Würstchen vom Grill. All das nach dem Gottesdienst um 9:30 Uhr.

## Das Blue Tower erleben

Im September öffnen wir den Raum jeden Freitag ab 21:00 Uhr für Gespräche, Musik und Tanz. Alle sind herzlich eingeladen, einen schönen entspannten Wochenausklang im Blue Tower zu verbringen.

Am 14. September wird es auf der Bühne Live-Musik geben: Es spielt das Musikprojekt: „GbR - Gemeinschaft bürgerlichen Rocks“ – diesmal solo und akustisch mit Cover-Songs von Neil Young, Bob Dylan und Johnny Cash etc.



## Kunst erklärt

**W**er kennt es nicht, das ehemalige Staatsatelier des Bildhauers Arno Breker? Aber waren Sie auch schon im Kunsthaus Dahlem, das als Ausstellungshaus für die Kunst der deutschen Nachkriegsmoderne in Ost- und Westdeutschland 2015 dort eröffnete? Am Freitag, dem 28. September, führt uns die künstlerische Leiterin Frau Dr. Schöne durch das Haus und die aktuelle Ausstellung „Was war Europa?“

1950 wurden im Münchner Haus der Kunst Werke europäischer Plastik gezeigt. Fünf Jahre nach dem Ende der nationalsozialistischen Diktatur

gab die Ausstellung erstmals einen Einblick in das künstlerische Selbstverständnis der deutschen Bildhauer in einem internationalen Kontext. Im Kunsthaus Dahlem werden nun Werke der Münchner Schau erneut versammelt.

Termin: Fr, 28. September, 10:55 Uhr, Kunsthaus Dahlem, Käuzchensteig 8  
Treffpunkt: Bushaltestelle Forckenbeckstr., Bus 115, Abfahrt 10:24 Uhr bis Finkenstraße

Kosten: 7 Euro

Verbindliche Anmeldung ausschließlich im Kirchenbüro.

Antje v. Streit

## Gottesdienst- visitation in der Kreuzkirche

**I**m September und Oktober findet eine Querschnittsvisitation statt, bei der alle Gemeinden des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf von einer Kommission visitiert werden. Bei uns in der Kreuzkirchengemeinde werden der Gottesdienst „Licht und Klang“ am 5. Oktober um 19:00 Uhr und der Gottesdienst am 14. Oktober um 11:00 Uhr besucht.

## Kammermusik

Fr, 7. September

### *Streichquartett Berlin-Tokyo*

**Toshio Hosokawa (\*1955)  
„Blossoming für Streichquartett  
von 2007“**

**T**oshio Hosokawa beschreibt seine Musik: „Es ist, als wenn man langsam durch einen Garten ginge“. Das Werk Blossoming beschreibt im weiteren Sinne die Eigenschaften einer Lotusblume. Er erklärt: „Der Lotus gräbt seine Wurzeln tief in den Schlamm unter der Teichoberfläche; der Stamm steckt sich durch das Wasser der Oberfläche und dem Himmel entgegen; die Knospe erblüht in Richtung des morgendlichen Sonnenscheins.“ Das Quartett Blossoming berührt mit außerordentlicher Klangschönheit.

**Joseph Haydn (1732-1809)  
„Die sieben letzten Worte unseres  
Erlösers am Kreuze“**

**H**aydns Passionszyklus für Streichquartett überwältigte die Zeitgenossen und löst noch beim heutigen Publikum den Eindruck aus, die sieben in den Evangelien

verbürgten Worte Jesu am Kreuz seien hier „wahr und feierlich“ wiedergegeben. Zitiert ein Kritiker von 1788 aus einer Musikzeitung: „Wenn der Herr Verfasser unmittelbar aus der Seele des sterbenden Mittlers herausgeschrieben hätte: so würde er kaum im Stand gewesen sein, die Empfindungen desselben wahrer und feierlicher darzustellen.“



### *Vorschau*

Sa, 13. Oktober, 17:00  
Kreuzkirche

## Johannes Brahms – Ein deutsches Requiem

**D**er Chor der Kreuzkirche führt in Zusammenarbeit mit dem Berliner Knabenchor Johannes Brahms' „Ein deutsches Requiem“ Op. 45 in der Bearbeitung für Kammerensemble auf. Chiyuki Okamura-Riem, Sopran; Georg Streuber, Bariton; Orchester Kreuz+. Leitung: Sachiko Meßtorff.

Eintritt: 15 Euro/12 Euro

Vorverkauf am Di, 9. Oktober, und Do, 11. Oktober, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr im Kirchenbüro der Ev. Kreuzkirchengemeinde Berlin-Schmargendorf (☎ 89 77 34 13).



## Gemeindeveranstaltungen

### Erwachsene und Senioren

**Nächster Geburtstagsempfang**  
So, 14. Oktober, 9:30 Empfang Blauer Salon, 11:00 Gottesdienst

**Seniorenfrühstück**  
Mi, 12. September, 9:30  
im Blauen Salon des Pfarrhauses,  
Hohenzollerndamm 130 A

**Seniorenachmittag**  
Mo, 10. September, 15:00

**Kreatives Schreiben: „Post it“**  
Mo, 24. September, 15:00  
Informationen bei Fanni Fritsch:  
☎ 89 77 34 19 / 0152 53 52 68 81

**Gruppe 60+/- (nur für Frauen)**  
Mi, 5. und 19. September, 10:00  
Karin Regierer, Ina Rietdorf

**Gymnastik für Senioren**  
Do, 10:00, Gemeindesaal, mit Krankengymnastiklehrerin Imke Köhler  
Anmeldung über Familienbildung  
☎ 863 90 99 18

**Frauengymnastik**  
Di, 17:45 - 18:45  
Frau Göring ☎ 825 45 27

**Frauengymnastik der Familienbildung**  
Mi 9:30 - 10:30      10:30 - 11:30  
Do 19:00 - 20:00    20:00 - 21:00  
Gemeindesaal, mit Krankengymnastiklehrerin Imke Köhler,  
Anmeldung über Familienbildung  
☎ 863 90 99 18

**Freies Tanzen**  
Jeden 2. Sonntag im Monat  
15:30 – 18:00  
Herzliche Einladung zu Rumba,  
Tango, ChaChaCha, Walzer u.a.  
Frau Dierke ☎ 825 61 11

**Tischtennis**  
Mo, 19:00 - 22:00  
Matthias Heberling  
E-Mail: matzeheberling@web.de

**Sprachcafé**  
Jeden Donnerstag um 16:00 im  
Blauen Salon.

**Yoga**  
Di, 19:00 - 20:30, im Turm 3. Etage  
Jana Voigt ☎ 0172 952 32 42

**Gottesdienst im KWA-Stift**  
Fr, 14. September, 16:00  
Pfr. Dr. Groß

### Kinder

**Spiel- und Kontaktgruppe**  
Für Eltern mit Kindern ab 8 Wochen  
Mo, Do 9:30 - 11:30, Turm, 3. Stock  
Anmeldung: ☎ 0157 51 70 10 15

**Kindergottesdienst**  
So, 23. September, 11:00

### Jugendgruppen

**Konfirmandenunterricht**  
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

**Blue Tower**  
Nach Verabredung

**Volleyballmannschaft „Kreuzfeuer“**  
Mi, 18:00, Ev. Gymnasium zum  
Grauen Kloster (Neue Halle),  
Salzbrunner Str. 41, Tim Weiske

### Musik

**Chor**  
Mi, 19:30, Gemeindesaal  
Sachiko Meßtorff  
Informationen unter ☎ 89 77 34 13

## Im Blauen Salon im September: Caroline Bungeroth



Nach der Sommerpause und hoffentlich ausreichend Erholung retten wir uns ein bisschen Urlaubsentspannung in den Alltag hinüber und

„nehmen's leichter“ – egal was da kommt.

Die Sängerin und Pianistin Caroline Bungeroth wird uns dabei helfen. In ihrem Programm beschäftigt sie sich mit Möglichkeiten, beschwingt, entspannt und trotzdem todesmutig durchs Leben zu gehen, und setzt sich mit genau dieser Haltung ans Klavier. Dort erzählt sie mit Berliner Charme und Wortwitz vom Lebensgefühl ihrer Generation.

Ihre Chansons und Geschichten verströmen Berliner Luft. Inspiriert von Knef, Piaf und Piazzolla hat Caroline Bungeroth doch ihren ganz eigenen, höchst unterhaltsamen Stil gefunden. Spielerisch mixt sie Sounds und Genres von Chanson bis Popmusik mit Einsprengeln aus Jazz und Tango. Und vermittelt dabei, wie sich das Leben in seinen Höhen, Tiefen und Breiten auf zwei leichte Schultern nehmen lässt. Am Schluss des Abends passen Ihnen Ihre alten Kleider wieder. Garantiert.

Wir freuen uns also auf einen schönen und vor allem entspannten Nachmittag im Blauen Salon:

**Fr, 28. September um 17:00 Uhr**, wie gewohnt mit Kaffee, Kuchen und guter Laune!

Karin Regierer  
und Fanni Fritsch

**GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN**

**Bepflanzung    Pflege    Beratung**

**Johannes Roth**  
Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

**Gutzkowstr. 6    10827 Berlin**  
Tel. : 030 - 787 069 69  
mobil : 0179 - 5 234 968  
e - mail : j.rothberlin@web.de



## Kontakte

### Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander  
Hohenzollerndamm 130 A  
14199 Berlin  
☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69  
Mo, Fr 10:00 - 12:00  
Di, Do 16:00 - 18:00  
kirchenbuero@ws-sueden.de

### Pfarrer

Pfarrer Dr. Andreas Groß  
☎ 82 79 22 79  
gross@kreuzkirche-berlin.de  
Sprechstunden nach Vereinbarung

### Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff  
Informationen unter ☎ 89 77 34 13  
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

### Gemeindegemeinderat

Almuth Beyer (V) .....  
.....beyer@kreuzkirche-berlin.de  
Elke Bröcker-Claßen .....825 47 84  
Katrin Eis .....825 93 73  
Pfr. Dr. Andreas Groß (S)82 79 22 79  
Ralf Hannemann .....84 78 82 92  
..... hannemann@online.de  
Henner Kollenberg .....  
..... hkollenberg@yahoo.de  
Andreas Ritter .....826 31 88  
Dr. Ursula von Schenck...89 73 06 93  
Felix von Treuenfels...0172 457 33 91

V = Vorsitzender, S = Stellvertretender Vorsitzender

### Vorsitzende Gemeindebeirat

Susanne Gramberg

### Gemeindegemeinderat

Jonas Gramberg

### Kindergarten

Leiterin: Angela Ansorge  
Ev. Kitaverband Mitte-West  
Ev. Kindertagesstätte Kreuz  
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin  
☎ 825 54 34 📠 83 20 06 03  
kreuz@kitaverband-mw.de

### Seniorenarbeit

Fanni Fritsch  
☎ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81  
senioren@kreuzkirche-berlin.de

## Menschen in der Kreuzgemeinde

### Taufen

### Kirchliche Trauungen

### Kirchliche Bestattungen



## Fördermöglichkeiten

### Spenden für die Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber:  
Kreuzkirchengemeinde  
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09  
BIC: WELADED1WBB.  
Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebrief, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

### Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin-Schmargendorf

Kontoinhaber:  
Förderverein KiTa Kreuz  
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04  
IC: WELADED1WBB

### Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmargendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61  
E. Schneider-Münchehofe  
☎ 46 06 84 75  
e.schneider-muenchehofe@web.de  
Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik  
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00  
BIC: COBADEFFXXX

110 Jahre

## Bestattungen Schuster

Berlin - Wilmersdorf  
Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0

📠 030 / 8200 92 22

www.bestattungen-schuster.de

Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Überführungen  
Naturbestattungen  
Baumbestattungen  
Seebestattungen

## Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb



## Lindenkirche

### Montags in Linde ... auf der Gartenbank

Bis zum 24. September findet montags das Lindencafé von 15:00 bis 20:00 Uhr statt. Parallel dazu ist an jedem Montag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr die Lindenkirche geöffnet.

Außerdem gibt es jede Woche eine besondere Einladung zur Gartenbank im Lindengarten. Seien Sie gespannt und schauen Sie vorbei, treffen Sie nette Menschen und kommen Sie ins Gespräch! Wir freuen uns auf Sie!

Hier unser Programm im September:

**3. September:** 16:00 Qi Gong  
17:00-19:00 Trödel-Verkauf

**10. September:** 16:00 Kinderkirche  
anschließend bis 18:00 Kinderaktion  
im Garten

**17. September:** 17:00-19:00 Porzellan-  
Verkauf

**24. September:** 16:00-18:00 Stricken  
auf der Gartenbank

### Jahresthema: Ab in den Garten!

Ein Jahr lang werden wir uns bei unseren Aktivitäten in der Lindengemeinde von einem Thema leiten lassen. Mit dem Erntedankgottesdienst am Sonntag, dem 30. September, um 10:00 Uhr fangen wir offiziell damit an. Gemeinsam mit der Kindertagesstätte heißt es dann „Ab in den Garten“. Wir werden bis zu den Sommerferien im nächsten Jahr dem Garten-Thema folgen: z.B. im Lindengarten und im „Literarischen“, im Kontakt zu unserem unmittelbaren Umfeld, der Kleingartenkolonie, in der Bibelstunde und im Gottesdienst, aber auch durch weitere Aktionen. In *Himmel & Erde* werden wir Sie auf dem Laufenden halten und berichten. Seien Sie mit uns gespannt und entdecken Sie Gärten in der Nähe und Ferne, in der Vergangenheit und Gegenwart!

### Eröffnung der Querschnitts- visitation Gottesdienst

Im September und Oktober findet im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf eine Querschnittsvisitation zum Thema Gottesdienst statt. Alle Kirchengemeinden werden in jeweils zwei Gottesdiensten besucht. Eröffnet wird die Visitation mit einem Gottesdienst **am Freitag, dem 7. September, um 18:00 Uhr in der Lindenkirche**, Homburger/Ecke Binger Straße. Die Predigt in diesem Gottesdienst wird Superintendent Carsten Bolz halten. Alle sind herzlich eingeladen!



### ERNTEDANK in der Linde

*Herzliche Einladung  
zum Festgottesdienst  
und zur Gemeindeversammlung  
am 30. September um 10:00 Uhr.*

- mit dem Vokalconsort des Berliner Mädchenchores
- mit großem Kindergottesdienst und Taufe
- mit gemeinsamem Essen und Trinken und Gemeindeversammlung im Anschluss

Unser Tisch ist oft reich gedeckt – andere hungern und leiden Not. Darum bitten wir um Ihre Gaben für die Bahnhofsmision Berlin Zoologischer Garten.

Die Bahnhofsmision benötigt haltbare Lebensmittel für Frühstück und Abendbrot z.B.: Kaffee, Tee, Zucker, H-Milch, Brot, Marmelade, Käse, Margarine...!

*Wir freuen uns auf Sie!*



### GEMEINSAM ESSEN in der Linde

*Frisch Gekochtes  
von unserem Kita-Koch!*

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagessen im Kleinen Saal

**Ab 4. Oktober  
immer donnerstags  
um 13:30 Uhr  
(außer in den Schulferien)**

Kosten: 3 Euro

Anmeldung bitte bis zum Dienstag der jeweiligen Woche im Gemeindebüro (☎ 827 92 20)



## Kinder

### Kindergruppe „Kirchenmäuse“

Mo, Mi, 9:00 - 12:00

Die ersten Schritte in Richtung Kindergarten – ein Angebot für Kinder ab 18 Monaten. In einem geregelten Ablauf mit Frühstück, Singen, Basteln und Spielen erfahren Kinder ihre Selbstständigkeit und die Grundsätze des sozialen Miteinanders. Ohne Elternteilnahme!

Laila Abt ☎ 82 79 22 39

### Kultur und Lernwelten e. V.

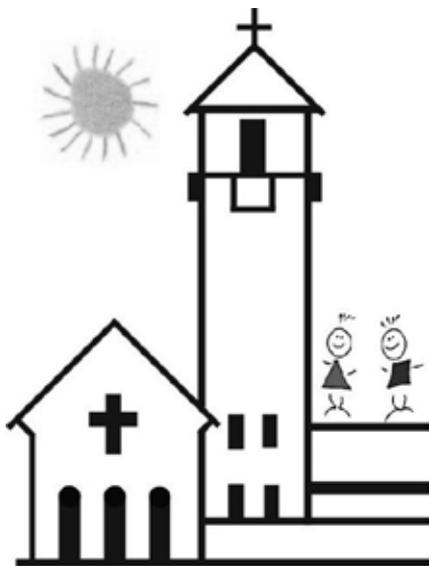
Lerntraining, Musical u.v.m.

www.kuule-welten.de

☎ 0157 79 64 68 95

### Kinderkirche

Mo, 10. September, 16:00 - 16:45,  
in der Kirche



## Jugend

### Jugendtreff

Mi, 19:00, mit Abendessen

### Juniorteamertreffen

Mi, 17:30, Jugendetage

Claudia Wüstenhagen mit Team

### Eltern-Kind-Gruppe

Di, 10:00 - 11:30

Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit möglich.

Anmeldung und Information:

Laila Abt ☎ 82 79 22 39

### Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf

#### PEKiP-Kurs

PEKiP begleitet Sie und Ihr Baby mit Spiel- und Bewegungsanregungen im ersten Lebensjahr.

Do, 10:00 - 11:30

Leitung: Anne Elbing

Kursgebühr: 65 Euro für 10 Termine

#### Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern

Fr, 9:15 - 10:45, Christiane Fuß

## Kindertrödelmarkt in der Lindenkirchen- gemeinde

Sie suchen...

- schöne Baby- und Kinderbekleidung,
- interessantes Spielzeug,
- einfach alles, was das Herz für Kinder höher schlagen lässt!!!

Dann kommen Sie am

**Sa, 8. September,  
in der Zeit von  
14:00 - 17:00 Uhr**

in die Lindenkirchengemeinde.

Das Kita-Team sorgt für Ihr leibliches Wohl mit Kaffee und Kuchen, kalten Getränken, Suppe, Würstchen und mehr.

## Familien

### Gesprächsangebot für Tagesmütter

Mi, 26. September, 19:30 – 21:00

Hier erhalten Tagesmütter die Gelegenheit zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch und zur Selbstreflektion. Aktives Zuhören, Gesprächsführung, kollegiale Beratung werden erlernt und anhand von aktuellen Fallbeispielen geübt.

Leitung: Bettina Schwietering-Evers, Gisela Richter (Teilnahmebescheinigung)

Für alle Angebote der Ev. Familienbildung ist eine Anmeldung unter ☎ 863 90 99 18 oder E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich!

## Musik

### Posaunenchor

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52

Mi, 19:30, Turmzimmer

### Berliner Mädchenchor der Musikschule

Charlottenburg-Wilmersdorf  
an der Lindenkirche

Sabine Wüsthoff ☎ 821 60 09

Teilnahme nach Rücksprache

### Gospelchor „Wings of Joy“

Otmar Bergler ☎ 404 20 46

Do, 19:30, Kleiner Saal

Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin

Tel.: 030/823 68 77

FAX: 030/823 93 39



Linden



# Lindenkirche

## Erwachsene

### Bildung und Begegnung

#### Lindencafé

Mo, 15:00 – 20:00

Jeden Montag gibt es parallel das Angebot: „Montags in Linde auf der Gartenbank“ (siehe S. 32)

#### Bibelstunde

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.

Mo, 3. September: Lukas 17, 5-6

Mo, 10. September: 2. Timotheus 1, 7-10

Mo, 17. September: Matthäus 15, 21-28

Mo, 24. September: Markus 8, 1-9

Mo, 1. Oktober Epheser 4, 22-32

nach dem Abendgebet,

Beginn ca. 18:30, Kleiner Saal

#### Literarisches und Gespräche

Mo, 10. und 24. September

16:00 - 17:00, Kleiner Saal

#### Geburtstags-Besuchsdienstkreis

Den aktuellen Termin erfahren Sie im Gemeindebüro.

#### „Line Dance“

Frau Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Fr, 14:30 - 16:00 und 16:30 - 18:00,  
Großer Saal

Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

#### Bleib fit durch Bewegung

von Kopf bis Fuß (für Senioren)

Mi, 9:45 - 10:45 oder 11:00 - 12:00

Jugendtage (Eingang Binger Str.)

Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastik-  
lehrerin) ☎ 817 83 79

Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr  
(10 Termine à 60 Minuten)

#### Gymnastik für Senioren

Mo, 10:30 - 11:30, Anfragen bei

Anfragen bei Ariane Vinolo

☎ 827 922 33

#### Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag

Fr, 11:00 - 12:00, Gemeindesaal

Der Kurs beinhaltet Atemübungen nach Middendorf, Lockerungs- und Dehnübungen und Widerstandsübungen für den Muskelaufbau.

Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10

Termine à 60 Minuten).

Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin, Anmeldung und Informationen unter ☎ 82 70 67 06 oder im Gemeindebüro ☎ 827 92 20

#### Neu+++Neu+++Neu Gedächtnistraining

In diesem Kurs bringen wir unseren Geist der Literatur näher. Ausgewählte Texte werden gelesen, besprochen und rezitiert. Zeitreisen in die Vergangenheit vermitteln eine geistige Lebendigkeit im Augenblick. Körper und Geist sind prinzipiell gekoppelt, kleine Sequenzen aus den bewegten Meditationen schaffen Klarheit und erfrischen Körper, Geist und Seele.

Termine: ab Di., 4. September, 10:00-11:30 Uhr

Leitung: Elfi Müller

Kosten: 50 Euro für 10 Termine

Anmeldung erforderlich:

Ev. Familienbildung Charlottenburg/  
Wilmersdorf ☎ 863 90 99 18

### Treffpunkte

#### „Opern-Treff“

Do, 6. September, 10:30

Gespräch über die Oper „Wozzeck“ von Alban Berg mit Verabredung des Besuchs einer Aufführung; Karten für je 32 Euro bei Bestellung zu bezahlen.

Ort: Gemeindehaus, Johannisberger  
Straße 15A

#### Lust auf Tanzen?

**Solo Latino für Singles:**

Di, 17:30

**Standard & Latein für Paare:**

Di, 18:30,

jeweils Großer Saal.

Schnupperkurse beim TSC Grün-Weiß: 6 Monate zum halben Preis.

Anmeldung und Näheres:

☎ 367 98 52 / 85 73 32 74

#### Kreatives Malen

Do, 10:00 - 13:00,

Gemeindehaus, 2. Stock

Herr Krummrey ☎ 823 44 01

#### Trauercafé

Do, 6. September, 16:00 - 17:30

Gemeindehaus, Arbeitsbereich für Kinder und Familien

#### Tiffany-Gruppe

Mi, 14:00 - 17:00

Kreativraum, 2. Etage

Herr Krasemann ☎ 711 48 72

#### Drum Circle

Trommeln mit Thomas Müller, gemeinsam den Groove finden, Rhythmusinstrumente kennenlernen und ausprobieren. Für alle Rhythmusbegeisterte – egal ob Beginner oder Köhner. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Instrumente sind vorhanden.

5 Euro pro Termin

Termin: 4. und 25. September

In der Kirche, 18:30 - 20:00

### Unternehmungen

#### Wandergruppe Ruwoldt

Do, 13. September, 9:00

Wanderung vom Herrensee zum Straussee.

Achtung: BVG-Zone C!

Treffpunkt: S-Bhf. Heidelberger Platz,  
Eingang neben Cosy Wasch

## Gratulation im Herbst

*„Bunte Blätter fallen,  
kühler weht der Wind“*

Literarisches zum Herbst mit  
Pfarrer Jens-Uwe Krüger

Fr, 19. Oktober, 15:00

Gemeindehaus

Johannisberger Straße 15A

Eintritt frei – Kaffee oder Tee & Kuchen inklusiv – Spenden zur Deckung der Kosten willkommen!

Anmeldung bis 15. Oktober erbeten. ☎ 827 92 20 / 82 79 22 33



## Kontakte

### Pfarrdienst

**Pfrn. Bettina Schwietering-Evers**  
Johannisberger Str. 15,  
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32  
schwietering-evers@lindenkirche.de

**Pfr. Jens-Uwe Krüger**  
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27  
krueger@lindenkirche.de

**Vikarin Elisa Sgraja**  
☎ 827 92 20 (Gemeindebüro)

### Gemeindebüro

**Gemeindesekretärin**  
**Agnieszka Muth**  
Johannisberger Str. 15A  
14197 Berlin  
buero@lindenkirche.de  
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41  
Mo 16:00 - 19:00 (außer in  
Schulferien)  
Di 11:00 - 13:00, Mi, Fr 9:00 - 13:00

## Fördermöglichkeiten

### Für die Lindenkirchengemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West  
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05  
BIC: BELADEBEXXX  
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)  
Spendenbescheinigung bitte unter  
☎ 827 92 20 anfordern.

### Für die Kita:

Verein der Freunde der Kindertagesstätte  
der Lindenkirchengemeinde Berlin-  
Wilmersdorf e.V.  
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: Freunde der Kita  
(ggf. Zweck)

### Für den Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.  
(Hortverein)  
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,  
BIC: GENODED1DKD  
Zweck: Arbeit mit Kindern

### Kinder und Familien

**Anja Hitschfeld** ☎ 82 79 22 39  
kinder@lindenkirche.de

**Familienbildung**  
☎ 863 90 99 18  
fb@cw-evangelisch.de

### Kindertagesstätte

**Stephanie Peter (Leitung)**  
☎ 82 79 22 38  
kita@lindenkirche.de  
www.kitalindenkirche.de

**Privater Hortverein:**  
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.  
Stephanie Peter ☎ 827 922 38  
Kitalindenkirche@gmx.de

### Erwachsene

**Ariane Vinolo** ☎ 82 79 22 33 (AB)  
erwachsene@lindenkirche.de

### Gemeindekirchenrat

Martin Bilden.....822 41 12  
Silvia Funk (V).....0174 137 43 05  
Pfr. Jens-Uwe Krüger....69 54 79 27  
Christian Muth .....  
.....christian.muth@gmx.net  
Marion Oelschläger .....  
.....mariono@freenet.de  
Dr. Florian Sachs .....  
.....drdrsachs@yahoo.de  
Pfrn. Bettina Schwietering-  
Evers (S, G) .....82 79 22 32  
Carsten Schulz .....  
.....carsten.schulz@lindenkirche.de  
Franziska Thinius (E).....822 33 77  
Regine Unger (E).....83 03 24 26  
Gerhard Wruck .....822 67 87  
V = Vorsitzende, S = Stellvertretende Vorsitzende,  
E = Ersatzälteste/r, G = Geschäftsführung

### Gemeindebeirat

Vorsitzende des Gemeindebeirats  
Christine Hampel.....823 20 18

### Jugend- und Konfirmandenarbeit

**Phillip Balt** ☎ 863 90 99 01  
balt@lindenkirche.de

## Menschen in der Lindengemeinde

### Gemeinsames Leben

*So ist's ja besser zu zweien als allein; denn  
sie haben guten Lohn für ihre Mühe.*  
(Prediger 4,9)

**Kirchlich getraut wurden:**

### Vollendetes Leben

*Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet.*  
(Jesaja 46,4)

**Kirchlich bestattet wurden:**



**Fr, 21. September, Kleiner Saal**

M. Schaeffer-Kurepkat, Katharina  
Roß, Jens-Uwe Krüger, Jens-Mar-  
tin Menthel, Florian Evers, Olaf  
Trenn, Bettina Schwietering-Evers  
lesen; es spielt das Saxophon-  
quartett Düsenfischers Handar-  
beitszirkel.

Kleine Snacks und Getränke gibt  
es auch!

Einlass 20:00, Beginn 20:30 (!)  
Eintritt: 5 Euro (erm. 2,50 Euro)



## Gemeinsam für den Frieden? Ein interreligiöses Podium

Mo, 3. September, 18:30

Einmal im Jahr laden das Gymnasium zum Grauen Kloster und die Jugendarbeit des Evangelischen Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf zu einer Diskussionsrunde mit Gästen zu einem aktuellen Thema – in diesem Jahr ist es „Frieden und interreligiöser Dialog“.

Welche Wege gibt es, heute Frieden zu stiften? Hilft meine eigene Religion dabei? Und können die Religionen in der Welt zusammenarbeiten? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler der Otto-von-Guericke-Schule und des Grauen Klosters in einem mehrwöchigen Projekt, unterstützt von Marion Wettach, Mitarbeiterin des Jugendclubs Café Nightflight, Schulpfarrerinnen Susanne Dannenmann und Alev Sönmez,

Schulberaterin und Konrektorin der Cecilien-Grundschule.

Dabei recherchierten die Jugendlichen zu christlichen, muslimischen und jüdischen Friedensaktivisten aus Vergangenheit und Gegenwart und interviewten Menschen aus Berlin, die sich heute für Frieden engagieren – wie Nora Brezger vom Flüchtlingsrat und der Rapper Matondo. Sie setzten sich mit Friedensbotschaften und Vertretern der drei monotheistischen Weltreligionen auseinander und hinterfragten das Handeln der Kirchen, zum Beispiel im Hinblick auf deutsche Waffenexporte.

Ihre Ergebnisse stellen sie nun in einer Podiumsdiskussion **am Montag, dem 3. September, um 18.30 Uhr** im Grauen Kloster vor und debattieren

mit zwei Gästen über das Thema: Carsten Bolz, Superintendent des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf und der renommierte muslimische Religionswissenschaftler Dr. Seyed Azmayesh berichten in persönlichen Erfahrungen darüber, welchen Beitrag ihre Religion zum Frieden leisten kann. Das Grußwort zur Veranstaltung spricht Heike Schmitt-Schmelz, Bezirksstadträtin für Jugend, Familie, Bildung, Sport und Kultur.

Ort:

Evangelisches Gymnasium zum Grauen Kloster,  
Salzbrunner Straße 41-47,  
14193 Berlin  
S-Bhf. Hohenzollerndamm/Bus 115

## Eröffnung der Querschnittsvisitation Gottesdienst

Im September und Oktober findet im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf eine Querschnittsvisitation zum Thema Gottesdienst statt. Alle Kirchengemeinden werden

in jeweils zwei Gottesdiensten besucht. Eröffnet wird die Visitation mit einem Gottesdienst **am Freitag, dem 7. September, um 18:00 Uhr in der Lindenkirche**, Homburger/Ecke

Binger Straße. Die Predigt in diesem Gottesdienst wird Superintendent Carsten Bolz halten. Alle sind herzlich eingeladen!

## „Hast Du Töne?“ – Herbstferienprogramm für Grundschulkinder

Es waren in Jericho die Trompeten, Miriam schlug die Trommel, David spielte Harfe und im Psalm 150 loben wir Gott mit Hörnerschall, Flöte, Zimbeln, Lauten und Tanz. Wie wäre es, einmal selbst eine Gitarre oder eine Trommel zu bauen, das Musikinstrumenten-Museum zu besuchen und mit anderen ein eigenes Stück zu komponieren?

All das erleben Kinder im Grundschulalter im Herbstferienprogramm „Hast du Töne?“ des Kirchenkreises vom 22. bis 26. Oktober jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Gemeinde (Herschelstraße



14) im Charlottenburger Norden. Zum Ende der Programmwoche sind Freunde und Eltern eingeladen, wenn die Kinder das große Halleluja anstimmen, das sie selbst komponiert haben.

Die Ferienwoche kostet 25 Euro pro Kind, einfache Verpflegung ist inklusive. Eine Ermäßigung ist auf Anfrage möglich – sprechen Sie uns an.

Anmeldung bei:

Diakonin Claudia Bücherl,

☎ 34 09 45 34, E-Mail:

kinder@gustav-adolf-gemeinde.de  
oder

Diplom-Pädagogin Ulrike Bartling,

☎ 30 27 467, E-Mail:

bartling@friedensgemeinde.berlin

Elke Nordsiek,  
Arbeit mit Kindern und Familien